iesvadener Caqb

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

gspreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 11.20, burch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 11.— burch Träger ins haus gebracht Mt. 22.— monatlich. — Gezugebestellungen nehmed an: bet an die Ausgadestellen, die Träger und alle Postantialien. — In Sällen höherer Gewalt, tedastärungen ober Streifs haben die Bezieher teinen Anbruch auf Liefetung des Slattes Erstatung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Togblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernsprecher: Umt Morigplay 15300.

Donnerstag, 25. Mai 1922.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 243. . 70. Jahrgang.

Begen bes Simmelfahrtstages ericheint bie hfte "Tagblatt"-Ausgabe am Freitagnachmittag.

Inlands= und Weltmarktspreise.

Die deutsche Wirtschaft hat in den letzten Jahren wesentlich davon geledt, daß die Preise am deutschen Inlandsmarft niedriger waren als die Preise in der Welt. An sich ist eine solgender Zustand für die Projperistät einer Wirtschaft nicht notwendig. Wir hatten dis zum Beginn des Krieges ein vollgültiges Jahlungsmittel, der deutsche Export war durch seinerlei Balutasspanne beginstigt und dennach sonnen wir exporfpanne begunftigt, und bennoch tonnten wir exporipanne begünstigt, und dennoch konnten wir expor-tieren und exportierten wir in steigendem Maße. In Goldwerte ausgedrückt, ist der deutsche Export jetzt auf den vierten Teil seines Bortriegszustandes vermin-dert, auf etwa 2½ gegen 10 Milliarden Goldwart jähr-lich. Es ist also nicht richtig, daß die Welt mit deut-schen Waren überschwemmt wäre und daß das deutsche "Balutadunping" es sei, das die Waren der ausländis-schen Industrie von den Märsten vertreibe. Aber auch dieser verhöltnismäßig geringe Rest unseres ebemalis bieser verhältnismäßig geringe Rest unseres ehemaligen Exports ist tatsächlich in Gesahr, zugrunde zu gehen, wenn sich wie es jeht im Gange ist, das Niveau der Inlandspreise an die des Weltmarktes anpast. Denn während wir früher bei vollwertiger Währung alle Vorteile einer die ins kleinste ausbalancierten Wirlschiftssihrung, rascher Lieferfähigseit, hochwertiger Wirtlichaftsführung, rascher Liesersahigkeit, hochwertiger Qualitätsware, relativ geringfügiger Steuerbelastung usw auf unserer Seite hatten, hat sich in all diesen Punkten seither ein Wandel zu unseren Ungunsten vollzogen, und die Rachteile, die uns in dieser Beziehung den anderen Industriewirschaften gegenüber belasten, sonnen vorerst nur eben durch niedrigere Vreisgestaltung ausgeglichen werden. Und mit dieser Wiedrighaltung des inneren Preisniveaus scheint es mehr und mehr parbei zu sein mehr und mehr vorbei gu fein.

An den Großhandelsindices gemeffen, die eine größere Menge von Waren zusammenrechnen und die dann den Durchschnittspreis aus ihnen ziehen, ergibt dann den Durchschnittspreis aus ihnen ziehen, ergibt sich steilich noch immer eine Spanne zugunsten der deutschen Inlandspreise; aber es ist die ganzen letzten Monate sestzustellen, daß der Inder der Inlandswaren stärfer gestiegen ist als der Inder der Auslandswaren, im Monat April z. B. um 19 gegen 9 Prozent. Und das Bild wird noch viel ungünstiger, wenn man nicht nanze Warensompleze unter die Preislupe nimmt, innerhalb deren sich immer noch besonders reglementierte und sünstlich niedrig gehaltene besinden, sondern wenn man die Warenoarbungen einzeln betrachtet, und wenn man bie Warengattungen einzeln betrachtet, und nicht nur auf Grund ihrer gegenwärtigen Preislage, sienbern auch im Sinblid auf diesenige Entwidlung, beren wir für die nächste Zutunft bereits ficher sein

Da haben wir z. B. für Getreide sestzustellen, daß es sich dem Weltmarktspreis nicht nur bereits ange-nähert, sondern daß es ihn vielsach bereits überschritten bat. Und wenn es der Landwirtschaft tutsächlich ge-lingt, auch noch den Rest jeder öffentlichen Bewird schaftung, das Umlageversahren, zu beseitigen, so haben fur den herdit wahrlabeinita mit medt Berboppelung ber heutigen Brotpreife ju rechnen. Es ist bezeichnend das sich die Regierung vor turzem dazu entschließen mußte, zu Preissentungszwecken die Einsuhr von Auslandsgetreide frei zu geben. Dieser Schritt hat aber zu wesentlichen Ergebnissen bis heute nicht gesührt, und ob er dei den schlechten Ernteaussschlieben und der Malt der Angelichten Ernteaussschlieben der Verleichten ein der Malt der M ten in der Welt demnächft noch bagu führen wird, ift zweiselhaft. Eine gleiche Freigabe der Einsucht, eben-salls zum Zwede der Preissenkung, ist soeben auch für den Zuder angeordnet worden, dessen Preise das Welt-markiniveau bereits erheblich überschritten haben, und für Butter und andere Fette dürfen wir Ahnliches vielleicht bemnächst erwarten. Gine scharfe Preis-steigerung, die uns ganz in die Rahe der Weltmarkt-preise führen wird, sieht uns serner für die Robse benor, und ebenso ist auf dem Markte der Textile ein Niveau erreicht, das sich von demjenigen valutakräftiger Banber taum noch unterscheibet.

Mit allem broht unserer Industrie eine Absatzife, die fich bei langerer Dauer zu einer Kataftrophe auswachlen mag, und die nur — vorisbergehend — aus-bleiben konnte, wenn eine rasche Berichlechterung des Markwertes die Entwidlung für eine Beile aufhielte Eine weitere Berichlechterung der Mart aber würde ihrerseits nur eine andere Art von Katustrophe bedeuten, eine fozialeRataftrophe namentlich für ben Mittelund Rentnerstand. Zwischen dieser Schlla und Charnbbis schwebt unsere wirtschaftliche Entwicklung, und die Zufunft liegt in weit weniger sonnigem Licht, als diese hellen Frühlommertage uns nortäuschen

Die Einigung zwischen Dr. Hermes und der Reparationsfommission.

D. Baris. 25. Mai. (Sig. Drabtbericht.) Amtsich wird die Meddung der "Chicago Tribune" bestätigt das eine vor läufig e Einigung mytandern dr. Hernes und der Keodrationslommission nicht ung swiichen dr. Hernes und der Keodrationslommission nicht der Ginigung werden noch nicht bestantt gegeben. Der vorsäufig: Absächluß wird iedoch in politischen Kreisen dahin ausgelagt, das die Verhandelung und das Aungswöglichteiten erschönft sind, und das Minister dr. Hernes das außerste Mas der Enten tesung in der in den diese sein nan sehoch noch nicht bestware in en geregeli werden soll. Bon seiten der Reparationsfommission wird nicht inr die Berne führen der Reparationsfommission wird nicht inr die Berne in dung der Felienschen gerichestsendahn zu verhandeln nicht auf eiber dur der Felienschen. Die Bollmachten der Herner das der Keichseisenbahn gefordert. Die Bollmachten der herner duch die Keichseisenbahn gefordert. Die Bollmachten der herner duch die Keichseisenbahn gefordert. Die Bollmachten der Gertandeln nicht autoristert war. Bon auberter Seite wird erstant, das das Gelamtergedris der Kerbandlungen von dem Ergebnis der Keiprechungen über eine Reparationsanleiße abbonge. In alsierten Kreisen ein man sich ehr darüber flar. das Deutschland aus eigenen Mitteln die Keparationsleistungen vorläufig nicht mehr auffringen some. Es mus daher unoedingt au einer Anleibe sommen. Deutschland der Kotentullation ein Ende zu machen. Wie es beist mird Dr. Hermes vor leiner Abreise die deutschen Kreiserierter in Baris empfangen und ihnen über den Stand und den Gang der Verhandlungen des Keichstinansminsters in Harrs nichts mitgeteilt, da erst der mitsche Stelle wird über die Berhandlungen des Keichstinansministers in Baris nichts mitgeteilt, da erst der mitsche Beriant von Dr. Hermes abgewartet werden soll.

Dr. hermes' annehmbare Borichlage,

D. Baris. 24 Mai. (Eia Drabtbericht.) Rach dem Journal' iall Keidsfinanzminister Dr. Der mes der Reparationstemmission zunächt die folgenden Borickläge asmacht baben' Das vorläusige Moratorium muß in ein endmittises umgewandelt gerden, is daß deutschlands Verselstischunger auf 750 Millionen Goldmarf in Barraddungen und 1750 Millionen Goldmarf in Barraddungen und 1750 Millionen Goldmarf in Barraddungen und 1750 Millionen Goldmarf in Barraddungen bestäten Gachlieferungen beansprucht werden durfen. Das deutsche Ausget wird dreisach gealiedert in Verwaltung. Sozsialdient und Bervilichtungen aus dem Friedeuspertrag. Das Bermaltungskubzet hat einen Aberichte von 60 Milliarden Baviermarf. Das Budget des Spesialdienstes wird durch die Erhöhungen der Poste und Elfendahntarite desigtiffet. Die 60 Milliarden Baviermarf überschlich aus dem ersten Ivadget und 40 Milliarden Paviermarf aus der inneren Ivadget zugeführt dezm. auch dem Ituschien der Anleibe, wenn sie zustandentelle werden dem dritten. Dem Kedarationsbudget zugeführt dezm. auch dem Ituschien der Anleibe, wenn sie zustandentelle werden dem ertigen. Die Masmadme einer Kinaussentrolle wäre noch zu regeln. Im einzelnen fordert Henrie Bester der Saarbergwerte sowie eine Entwichdinge mus dem "Sournal" die Verparationsflusse mus dem "Sournal" die Verparationsflusse und dem Saarbergwerte sowie eine Entwichdinge den vernäusige der der der Sachläge mus dem "Sournal" die Verparationsfrage.

Die belgische Auffaffung fiber bie Reparationsfrage.

D. Paris, 24. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Der belgische Delenterte in der Reparationsfommission Delgacroft änberte fich einem Mitarbeiter der "Ere nouvelle" gegen-über über die belgische Auffassung an der schwebenden Repa-tationsfrage:

über iber die befalike Auflasiung an der schwebenden Reparativensitoge:

Eine etwatge Besehung des Aubraebietes durch Frantreich würde die Arbeiten der Finansslachen Frantreich würde die Arbeiten der Finansslachen Frantreich und werklaund der Kentralen wurden Deutschland nur leiden, wenn ihre Gelder nicht gesahrtet werden. Frantreich und Belgien mütten sein eine dendrotet werden. Frantreich und Belgien mütten sein eine Ababi tressen. Sie mützen sich darüber kölülige werden, ob sie die Mitwirkung der Aentralen lit den Wiederansban erlangen oder allein Expeditionen nach Deutschland unternehmen wollen. Die Beleiningen nach deutschland unternehmen wollen. Die Beleining des Audroedietes würde lehr große Dindernisse des ichwören und einen Warfin ta ant Folge haben, der die Berbandlungen des Wiedergutungenungsausschallen wur er ichreren lönnte. Deutschland werde sich auf eine Anseihe nicht einsalen, salls dies gang den Allierten gusallen solle. Die Allierten wurden die Anseihe absehven, kalls ihr grökter Teil sur die inneren Bedürnisse Deutschlands der kinnt einsalen, lass ihr grökter Teil sur die inneren Bedürnisse Deutschlands der Milierten wurden wurden ameiselisos verlangen, kalls ihr grökter Teil sur die inneren Bedürnisse Deutschlands der Milierten der Schageber wurden ameiselisos verlangen. daß die Allierten weiter, die Gelogeber wurden ameiselisos verlangen. daß die Allierten weiter, die Gelogeber wurden ameiselisos verlangen. daß die Milierten der Frühliche die Sicherheit gewährt, daß Deutschland in diesen Jahren seine Bervölichtungen erstüle. Went die Allierte die Milierten mützen die Milierten weiter, die Gelogeber werten der Kolonisten der Bewischland vorzugeben, und Klauf diese Krustlium der Ersenschland vorzugeben, und Klauf diese Bereiten aus die Allierten der Bereiten aus eine Anzeit dien doste den Teile Lieben der Weiterland der die der Schlierhen der der die der die

Rudfehr Lland Georges und Loubun.

W.T.B. London, 24. Mai. Wie die Matter inelden, fit. Lond George gestern aus Chequers, po et lich Conntag ausbielt, purudgesehet und das gestern pormittig leine erste Kadinettssitzung keit der Müssehr aus Germa abgebalten. Wie verlautet, murden die triebe Frage ard die Geunelen Konferenz erörtert

Amerita und der Berfailler Bertrag.

Unterita und der Berjailler Bertrag.

W.T.B. London, 24. Mai. (Dradtbericht.) In einem Keitaritikel ichreibt die "Times", der Gerjuch, einen Leil der Geraniwortlichkeit iur die Gortbauer der Unordnung in Europa der Richtteilnahme Amerikas an dem Bölkeidenden dem keinen Leil des Tadels für die Golgen, die aus der Berjuch, einen Leil des Tadels für die Golgen, die aus der verdangnisvollen Kehlerbaftigkeit der Briedensvertrage entiteden motten und enstanden find, auf Amerika admiralien. Die Friedensverträge datten, wie es unvermeiblich war und wie es deutlich vorausgeseheben werden konnte dass gesübrt, das das mirrichaftliche und koziale Leden eines greisen Leiles von Europa in Unordnung gedracht wurde. Jül England, tellen Wohlfahrt mehr als die der anderen Länder von dem Dandel mit aller Welt abkänge, leien die Artikel der Friedensverträge nachteiliger gewelen als für iedes andere Land, abgelehen von den krüberen feinblichen Staaten. Englands Arbeit stole keine feine servitörten Brodingen. Amerika habe nicht den Vounlich, den Anteil der Berantwertsichkeit keines eigenen Bertreters für dieses flägliche Ergebnis zu verringern.

Raad der Auffallung der "Times" dat die Ansicht das hab die Ber ein ig ten Staatsetreiärs du genen Wertreters für dieses flägliche Ergebnis zu verringern.

Raad der Auffallung der "Times" dat die Ansicht das hab die Ber ein ig ten Staatsetreiärs du genen Wertreters für dieses flägliche Ergebnis zu verringern. Es hönne gehehrt und erwartet werden, das unter der Kührerschalt und erwartet werden, das unter der Kührerschalt und erwartet werden, das unter der Kührerschalt eine geeibarte Wenden, das unter der Kührerschalt immer gesehen der Kuhrerschalt zun den den Bedieden Bedingungen diese Rauffrait lehr gesahmt iet und auch gelähmt bleiben wird, die Kabbilie gesichaften wird.

Die Anfunft Morgans in Baris.

Die Antunft Morgans in Baris.

D. Paris, 24. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Morgan ikt gestern abend aus London bier eingetrossen, um an den Sikungen des von der Revarationssommission ernannten Anleideausschusses teilsunehmen. Ion Morgan versönlicht ist nichts au erfahren. Die Ansichten Morgans, die heute der "Matim" verössensstätigt, kind daber auch leineswegs von ihm lesbit gestübert worden. Der Ebekredasteur des Blaties wir lesbit, daß er nur von einem verlönlich mit den Ansichten des Amerikaners gut vertrauten Freunde die Nachrichten eibalten doch Nach dessen Mitteilungen soll Morgan der Ansicht lein, daß die gelamte Revarationsanleihe an Deutschland im höcktbetrag von i Milliarde Dollar vor lechs Mochen web leichter hätte ausgenommen werden können als deute. Die Anleide mülle zum größten Teil vom amerikanischen Hublikum ausgedracht werden. Morgan iei daber dei leinem Bemübungen nicht nur von genügenden Sicher bei leinem Bemübungen nicht nur von genügenden Sicher beitelnungen Deutschlands bendern auch von der vertrauersvollen Stimmung des amerikanischen Bublikumg abbürgig. Die gute Laune dieses Andlikums sei aber inzwikken den Allikunger und den Rapallovertrag erheblich gestört nachten.

Die Reife ber frangofifden Finangtommiffion nach Amerita vertagt.

W.T.B. Paris, 24. Mai. Wie ber "Betit Barifien"
mitteilt, Ist die Abreile der Mission Barmentier, die
geplant war um Verhandlungen mit der Regierung der
Bereinigten Staaten über die transöstichen Ariegsichulden
anzulnünfen, auf unbestimmte Zeit vertagt worden.
Zweifelsebne glaube die Regierung, daß der Augenblic, wo
Maigan in Frankreich angekommen sei, schlecht gewählt sei,

Die Roften des Gennefer Aufenthalts der beutichen Delegation.

Br. Berlin, 24 Mai. (Eig. Drabtbericht.) In den letten Tagen und wiederholt Angriffe gegen den angeblich do ben Auswand der deutschen Delegation in Genug er-ichienen, die den Tatlachen in feiner Weise entsprechen. Die Berteilung der Mitalleder der Delegation und der Sach-verstandigen in die zur Verfügung stehenden Hotels in Genun und Umgehung erfolgte der des vertandigen in die zur Verligung lebenden Potels in Genun und Umgebung erfolgte durch das Generallefretariat der Konferena. Die Benisonsveile waren von der italienischen Regierung sestgeseit. Auch die Jahl der gemieteten Krasimagen wurde auf das Mind-itmaß beschränkt Um die Kosten zu verringern, wurde frühzeitig mit dem Abhau der Delegation degonnen. Der Kechnungschef des Deutschen Reiches wird die Kosten auf das genaueste prüfen. Wie wir von zut unterrichteter Seite erfahren, sieht die Delegation dieser Brüsung mit aller Ruhr entgegen.

Die übergabe Oberichlefiens.

Br. Beeslan, 24. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die obersichkenichen überleitungsverhandlungen find soweit sortgegeschritten, daß der Beitpunft der übergabe. die sich strickweise zollziehen wird. ungefähr seinzelt werden kann. Man kann damit rechnen, daß sie Mitre Juni beginnt und gegen Ende Juni beendet ist. An einem und zwar voraussichtlich dem ersten Tage der übergabe wird das Eisenbahnweien Bolmisch-Oberickseinen in volnische Verwaltung übergeleitet werden. Am gleichen Tage beginnt der Einmarich des volnischen Militärs in den velatigen und der Keichswehr in den deutschen Teil des Landes, Boliziströtte kolaen unmittelbar. Es ist voraeseben, das das volnische Militär, das dis dashn an den Grenzen bereitzeltelt wird, mit seiner Retterei womöglich die aur neuen Landesgrenze vorrückt. Die überseitung der Berwaltung wird dann im ganzen reichlich wei kochen in Andersch nebmen, aber sie wird dann erst se wildigen in Andersch vollendet sein.

Die Rredithilfe für Ofterreich.

W.T.B. Wien, 24. Mai. (Drabthericht.) Die in London mit den Bertieters der Morgan Eruppe und den eng-Michen Banfiers wegen Gewährung von Brivattrediten an Deutsch-Ofterreich geführten Verdandblungen batten zunächt das Erwehnis, das der Kreditvlan Rofenberg auchftig ausgenommen und ein Kredit von 8 bis 10 Killionen Blund Sierling in Ausücht gestellt wurde, wobei jedoch die Entscheidung von den Entschließungen Storgans abhängts gemacht wurde.

. Simmelsglaube.

Bon Lic. theol. Ernit Moering.

Der weithekannte Baktor an der Königin Lutie Gedächtnissliche in Breglau hat soeben in zwei Banden Kanselreben "In ungemessene Weiten verössentlicht. (Verlag Trewendt u. Garnier, Breslau.) Wir geben aus der glänzenden Redeliammlung einen Auszug aus einer himmelsahrts-

Simmelsahrt ist für die Christen selbit fein großes Fest: In manchen Gegenden wird der Tag garnicht geseiert. Und für viele Menschen unserer Zeit ist er nur ein Gelächter, und satt ichamen sie sich, das immer noch einige vom dimmel reden. In solcher Abweitung des dimmelsglaubens äubert lich nicht etwa nur frivoler Unglaube. Bon himmels-gläubigen selbst ist der Glaube an den dimmel nicht selten dieskeditiert morden. bistrebitiert morben.

olanbigen lelbit lit der Glaube an den dimmet mat seiten diskreditiert worden.

Das 19. Jabrbundert dat gewaltige innere Kämpfe gebracht. Durch die Ersindung der Malchine entstand ein neuer Stand, der völlig bestelden, nur zuf die Kraft leiner Arme angewiesen war und darum in Zeiten groben Arbeitsanged der die Kraft leiner Arme angewiesen war und darum in Zeiten groben Arbeitsanged der die Kraft leiner Arme der die Kraft leiner Arme der die Kraft leiner Arme der die Kraft leiner das die Kraft leiner das die die Kraft leiner das die die Kraft war es dem Hamilienvater oft nicht möglich, seiner Kamilie und sich auch nur eine bescheidene Eristens au sichern und vollends in Zeiten von Krankbeit und Leuerung aber Erwerdslostgleit war für viese die Lage verzweiselt. Wenn diese dandarbeitenden Bolksichicken in ihrer Rot sich aussehenden beie dandarbeitenden Bolksichicken in ihrer Rot sich aussehender die wohl auf das Zenseits. Es iet unsere Bslicht, in dem Leid, das uns ansersetat set, au desbarren, die Zustände, in denen wir lebten, seien gottaewollt, und in einem anderen Leben werde man ichon für seine stille Treue ebel delohnt werder. Es ist durchaus begreiflich, wenn ein Glaube an den dimmel abgesehnt wird, der Arme und Kosseichende trösten soll und die Menicheit einschläsert. Wahnahmen zur Besterung und Umgestaltung zu ergreifen, gegen die frasien, das Bolkstum in kiner Kraft vernichtenden und den einselnen Menichen, der eine unvergängliche, sum Licht drängende Geste hat, durch die ungedeure Größe der Rot erdrichenden Risstände. Dim mels glaube deit bricht vertrösten auf das Zenseits.

Der Himmel ist auch nicht ein Ort aur Bestand und auch auch die ein Ort aur Bestand und auch der ein der eine melesseitigen

Rot erdrickenden Mistiande. Dimm elsglaube beist vicht vertröften auf das Ienleits.

Der Simmel ist aach nicht ein Ort aur Belod nung ist auch die Enstaung ist vielfac vertreinen. Ie lebt zehn Auch die Enschauma ist vielfac vertreten, lie lebt zehend noch beute. Der Blenk dat ein siemlich starfes Gestühl für Gerechtigkeit. Auf der Erde wird under Berlangen nach ausgleichender Gerechtigkeit niemals erfüllt. Sier dauern die Ungleichbeiten an, und da wir nur einen Teil, niemals das Ganse des Geldedens übersehen kömen, sind wir ichnell bereit, die Ungleichbeitet für Ungerechtigkeit zu cklären, und lo bleibt für uns ein Biderspruch zwiichen dem Berdalten des Menkhen und dem ihm auseil werdenden Gektick dem Guten geht's saut! Unerträglich dieser Tatbestand! So geht der Bisch gut! Unerträglich dieser Tatbestand! So geht der Bisch die Erde dieses, und derbunden mit aus diesem Berlangen nach übereinklimmung von Stitlickseit und der Kromme endlich au leinem Mehte tommt. Allein man verkennt die Realität des Ledens und auch das, was die Religion au geden vermas, wenn man den Ausgleich zwiichen Glück und Wohlverkalten nur in das Ienleits verlegt. In Misselich hat iede Tat ihre Eckrecken oder ihren Segen ichon dier. Od es sich über in der Serrüftung des Kamilden seinen keinen der Mohlverkalten nur in das Ienleits verlegt. In Misselich hat iede Tat ihre Eckrecken oder ihren Segen ichon diesen den den Sie kanten der Ertenberen keiner kinder in der Bertrüftung des Kamilien ledens, in den Ertradngunzen ledender Kinder, in eigener Unsurriedenheit, in Vervosität, Launenhaftisteit, in undegründer Unsurriedenheit, in Vervosität, Launenhaftisteit, in undegründeren Ruche, seichlosiene Kraft, freudige Bereitschaft im Gefolge. In uns tragen wir die menden die den Erte Lat der der Michen Ruch in der den Bir wollen auch nicht, das der Menkh das Gute tue, um sich Borteile zu sichern, londern das die große Ides Guten ihr wollen auch nicht, das der Menkh das Gute ihr ein under en kanten des Guten ihr wollen auch nicht, das der Kenkh der Gere

swinge, sich ihm zu unterwerfen.

Simmel bedeutet auch nicht bas Blaue über uns.
In unterer Kindbett freilich, war der dimmel das über den Sternen. So auch glaubten die Bölter in der Unfertigkeit ihres Borktellens und Venkens. dimmel bedeutet für uns überbaupt keinen Ort. dimmel bedeutet für uns überbaupt keinen Ort. dimmel bedeutet für uns die emig. Welt. Wir wissen ja doch, so erdhaft gebunden wir sind, das dieses Erdhafte nicht das einzige sind was wir kennen. Die Welt des Guten und des Schönen und des Wahren, die in uns seht, ist keine solche Greisbarkeit und dat mit der Materie nichts zu tun. Sie umweben uns, diese Welten und sie sind eine Rensität, wie das Greisbare, ia vielleicht stärker. Denn was uns dewegt was unsere Seele füllt mit Frieden und Glück, was uns aussendet els eine langseluchte Erkruninis: das ist ein Katior unieres Ledens, der nicht außer acht gelasien wird. Rein; die Welt des Gestes ist eine Kealität!

(2. Fortfegung.)

Radbrud serbsten.

Schiffbruch.

Reman von Margarete Conister.

Beta ftand mit einem Male vor bem roten Schul-Sie war fo in ihre prottigen Gedanten vertieft gewesen, bag ihr ber Weg unter ben Fugen fortgelaufen

Am Eingang traf sie mit ihrer Schwester Gesine pi-sammen, die als Kinderfräulein dei Mathiesens in Stellung war. "Guten Morgen, Seta", rief die schon non weitent, "wie geht es der Mutter?" "Och", erwiderte Seta mürrisch und achsetzuckend, "wie soll's ihr gehen? Wie immer." Dabei sah sie neidlich auf die reisenden grissen Tuckmäntel der bei

neidisch auf die reizenden grünen Tuchmäntel der bei-ben kleinen Mathiesens, die mit "richtigem" Pelz be-

fest waren, "Mutter sah neulich so elend aus", suhr Gesine bringlich sort, "hat sie vielleicht geklagt, daß sie krank ist? Zu mir sagt sie nichts, damit ich mich nicht ängstige."
"Kö", kam es gleichgültig zurück, "Rutter sehlt

michts."
"Na, dann griff schön zu Haus, hörst du. Bielleicht fann ich Sonntagnachmittag hinkommen."
Gesine Brandes entließ ihre beiden Schützlinge mit einem Kuß. Dann zog sie einen langen Besorgungszettel hervor und überlas ihn. Wenn sie bloß nicht in die Mändebrodische Schissbandlung zu gehen brauchtel Aber das war nun einmal eine sixe Idee von Frau Wathiesen. Weil die Sardinen und die Bückenhummern 25 Pf. billiger waren wie in den Geschäften der Cherstadt wurkte Gesine ans Kollwert hinnuter zu ber Oberftabt, mußte Gefine ans Bollwert hinunter gu

Hoffentlich war ber Chef nicht in dem kleinen Privationtor, das neben dem Laden lag, und von wo aus er durch ein kleines Schiebefenster alle Borgange Mändebrobt. im Laden beobachten konnte, Gesine wußte schon, wenn er sie sah, kam er unsehlbar die kleine Treppe herunter und jing ein Gefprad mit ihr an. Gie aber mochte

Ind nun beist Himmelsglaube, der Aberzeugung zu lein, daß diese geistige Welt unvergänalich ist, und daß diese geistige Welt sulammengesaht wird von einem alles schaffenden, immer tätigen Geist, der Ausgang und Ziel alles Geschehens ist, und dimmelsglaube bedeutet die Hoffmung unserer Bollendung: einstmals werden wir trei sein von allem verganglichen Welen: einstmals werden wir abstreifen die Unzulänglichteit, das Widerwartige, das Menichschallsumenschliche, einstmals werden wir nicht mehr unter dem Staub der Mängel leiden.

Text ist alles noch im Werden. Nichts bleibt, wie es ist alles ist dauernder Wandlung unterworfen. Wir seben mit weiten Augen, wie auch wir Menschen im Strow ein mit weiten Augen, wie auch wir Menschen im Strow das intressen und nur eine Welle sind die die wir vielsach sur Schau tragen. Wan fann sich auch nicht helsen mit dem an und für sich beglichenden Gedanten, daß wir doch sehen für die Wenscheit. Denn auch die Menscheit vergeht, so gewiß wie diese Erde verweht. Was dann? Ich denscheit, die gewiß wie diese Erde verweht. Was dann? Ich denscheit, des wir vielebt, das die anne Kalle der Freuden, daß wir doch sehen für die der der der der Gedanten, daß aus wir erseht, das die anne Kalle der Freuden, daß das anne Rade eines Oraans der dollichen dust unseres Besens. Sollten wir wirklich in die sunze Spanne swischen Geburt und Tod eingebannt sein sollsen dum uneres Daseins in dem surschlichen Berluch zu und vergeblichen Berluch zu machen, aus unserem Leden ein gesichtossens Ganze un gekalten.

Das ist unier Simmelsglaube, daß es eine emige Welt gibt, die uns unstängt aus wer wir kammen und die uns

Oas ist unier Himmelsglaube, daß es eine ewige Melt gibt, die uns umfängt, aus ver wir stammen und die uns aufnimmt, und die unier Dasein dier mit Fröhlickeit füllt, sestsulieben im Kampl des Schiefals, und die uns weist, über uns binauszuwerien den Pfeil unierez Sebnlucht und uns immer noch ein Höheres erichtieht, lo daß wir nicht in Un-tätigkeit versinken, sondern gerade unser Bestes entsalten!

Preußischer Landtag.

Br. Berlin. 24 Mai. (Gia Drabtbericht.) Der preußische Landiag beichäftiste fic am Dienstag aunächt mit ber zweiten Bergiung des Gefehentwurfs über den Bau eines Grokfraftwerfes bei Sannover und Gründung einer A.G. Grokfraftwerf Sannover.

hierauf lette bas baus bie Beratung bes Inftisetais fort Abg. Bod (II. S.) ergina sich bei Beurteilung der Richter, die Klasseniustis geubt kätten, in beleidigendsten Außerungen und mußte nom Brästdenten Leinert meht-sach zur Rähigung gemadnt und zur Ordnung gerufen

werden. Abg. Mensel. dasse (Komm.) brachte eine Menge Beidwertben über grausamen Strafvollzug vor. Abg. Dr. Rosenfells (U. S.) wies ebenfalls daraufbin. das die Gerichte unter politischer Einwirkung zu Feblurkillen fämen und verlangte von den Richtern, das sie sich star zur Republit bekennten.

Abg. Mever Magdeburg (D.-Rail.) besprach Bor-fälle, wo es lich nick um Demonstrationen. sondern um Zu-lammenreitungen und Mikhandlungen der Einwohner ge-Kurdelt habe. Um 6,30 Uhr wurde die Beratung abgebrochen und die Beitelderatung auf Mittwochvormittag 11 Uhr vertagt.

Die große Roalition in Braunichweig.

Die große Koalition in Braunschweig.

Br. Braunschweig. 24 Mai. (Eig Drahtberickt.) Rach langen, mühiamen Berhamblungen ist ieder endlich in Braunschweig die einsig vernüntige Medrebeitsbildung Tatlache geworken. Mehrbeitsiozialaiten, Demokraten und Deutsche Rollspartei baben belölichen, a em ein fam die neue Reafrectslosialisten aus der Umgarnung der Unabhängigen zu lölen, und ebenio schwierig war die Herdrer Kamps, die Mehrbeitslosialisten aus der Umgarnung der Unabhängigen zu lölen, und ebenio schwierig war die Heraussiehung der Bolkepartei aus dem reaktionaren Landeswahlverdamt. Weite zu ist nun der Gelungen, die Mittelvarteien zu einigen Die Regerung sührt sich sehr vorteilhaft ein durch die Tatsache. daß kie lotort einen Ministervollen abseichasst hat. Das Kabinett zählt nur noch nier Mitalleber. Der Mehrbeitslosialist Dr. Ja i per ist wieder Ministervösschen Erbeitsminister ist sein Parteigenosse Steins der weider in das Kultnoministerium einzieht. Ben der Deutschen Bolkspartei ist der Abs. Kaefer in die Regierung gewählt. Dabet eraab ich, daß binter ihr 33 Abserung einzutreten. Der Landing hat bereits die neue Regierung gewählt. Dabet eraab ich, daß binter ihr 33 Abserung einzutreten, die der unstred ich der Opposition aus 27 Männern andammensent, die iedoch in zwei völlig eegensähliche Teise zerfallen. Der unfruchtdare Rechts- und Linksradische Opposition gebrängt, und die Bahn ihr volltive Arbeir ist damit frei geworden.

ihn nicht, biefen großen, ftarfen, stiernadigen Mann mit bem begehrlichen Mund und ben breiften Mugen. Unbewußt empfand sie seine Blide als unfrei und spröde, was sonst gar nicht in ihrer offenen, natürslichen Art lag. Als sie sich aber zu Hause einmal mißbilligend über Herrn Mändebrobt geäußert hatte, setzte ihr Bater ein sehr strenges Gesicht auf.

"Du bist viel zu jung, um über gereiste Männer urteilen zu bürsen. Außerdem ist Herr Mändebrodt mein Freund, merke dir das, und einer der reichsten Männer der Stadt." Innerlich setze er hinzu — "und ich bin ihm mindestens 1200 M, schuldig." thr

Gefine schwieg, aber sie ging auf die andere Seite, wenn sie an der Schiffshandlung vorbeisam. Heute half es jedoch nichts, sie muste hinein. Und richtig. Mändebrobt war ichon jugegen und fam beim Anblid bes großen, ichonen Mädchens mit breitem Lächein

"Guten Morgen, Fräulein", sagte er, "je früher ber Morgen, je schöner die Gäste."

Morgen, je schöner die Gäste."

Das junge Mädchen errötete, wie immer, unter seinen Bliden und legte slüchtig ihre Rechte in die datgebotene Hand des Schiffshändlers. Sie begann eilig und geschäftsmäßig ihre Wünsche von dem Zettel abzulesen, aber Mändebrodt nahm ihr denselben kurzerhand weg und übergab ihn Herrn Küter, dem ersten Kommis, zur Erledigung. Ja, Herr Küter. Auch dieser rothaarige, junge Mann siedte Gesine, aber er erstidte seine hingebungsvollen Seuszer in Gegen-wart des Chefs, und seine anbetenden Blide schossen immer an dem jungen Mädchen vordei, da er ein wenig schiefte. Sie ahnte auch nichts von den wunderschönen Berfen, die er auf fle gedichtet hatte, mal hochbeutsch, mal platt, wie es gerade wegen des Reimes paßte, und die in seinem Pulte lagen. Gesine war dieser verstohlenen Anbetung gegenüber

ahnungslos. Desto deutlicher zeigte ihr Herr Mänke-brodt, wie gut sie ihm gestel. Was war sie auch man blos für eine schöne Person. So voll, bei aller Schlausheit so klar und frisch das junge Gesicht, so

Die Tagung des Reichsverbandes der deutichen Induftrie.

Br. Samburg. 24. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Der sweite Berbandlungstag ber beutichen Indultrie wurde von Generaldirektor Frowein-Düllelborf eröffnet. Im Rahmen ber Distuition iprach Staatsfelretar Aug. Müller über

diber deine in längerem Aufenthalt in Rusland gemonnenen personlichen Kenninisse der dortigen wirschaftlichen und volitischen Berhältnisse. Er sührte aus, es ließe
kannicht iagen, das der Ausammendruch des bolichewitischen
Keniments erwünscht iet, weit diesem Zusammendruch
kat beobachten, es iedem Lande zu überkalten, leine Regierungssorm zu sinden und zu bestimmen. Dann aber könnten
und müsten wir um so nachdrückter uns dagegen verwahren, das die Bolichewiten sich in die weiteurovälischen
Berhältnisse einmilchen, um und mit ihrem Sostem zu deglücken. Über den Grad der Zerrüttung der russischen Poolten
rirtschaft kann sich kaum iemand eine autreisende Boriteslung machen. Katastrovdal ei der Zustand der kandwirtlichaft. Die Kussen altgen zwei Mege. Sie wollken Konsellionen vergeden und gemischtwirtschaftliche Gesellschaften
dogründen. Wer sich in diesen Proses einschaften wolke,
müste die Hanfeltimmungen, die mit zwei Hormen der
hunden seinen, streng beachten. Alemand in Kusland wechsele
dei der Staatsbant Geld ein. Denn deie Bant babe einen
von ihr selbst deltimmten Iwannsausspechselturs, der einen
ein Sechsel des Brivastures ausmache. Ebenso debenstlich
kien die Heitimmungen sür eine Konzesskonsübertragung.
Der Konzesskonst mille als Entschäldigung an den Staat
nicht nur einen Teil seiner Broduttion, sondern auch eine
bestimmte Geldiumme zublen; er sei also keuerpsischia. Über
das direkte Steuersossen in Rusland dei von niemand zu erhabren, Wichtig sei auch das Gebiet der Rechtslorechung.
Man demübe sich, aus dem Stadium der völligen Rechtslosse
stat heraussulfommen und Seizbe au schussen, an der sie beteilfat sein müsse. Man mäße aber wilken, das russliche
Broblem als eine große Kusaade anzusehen, an der sie beteilfat sein müsse. Man mäße aber wilken, das die dies
Dann folgte das Kesterat von Diectfor Krämer über

"Industrie und Beltbandel". bas ruffijde Broblem

Der Nebner behandelte die wirticatilichen Besiehungen swischen Deutschland und Frankreich, die Schäben ber Awangswirtschaft und Setonte die Notwendigkeit einer Rückfebr aum Breibanoel. Induktie und Dandel geden anseinander vordet Auf belden Seiten gilt es darum heisustragen, die Risverständnille zu bekeitigen. Die Erkenninis dränge sich durch, daß nur auf Grund unserer alten Grundsiche der Meistbegünftigung eine erfolgeeiche Wirtschaft möglich sei. Es gede faum ein Land, das von leinen Gemen wirtschaftlich so ruiniert worden let wie Deutschland. Deutschland ind ein verwslichtet, allen Autlonen das Meistbegünftigungsracht einzuräumen, die es uns aber klar und often verlagen. Wir missen aus den augenblicklichen ungünftigen Zuschwen berans und in das siedere Land der Kallsulatien Lommen.
Rachben noch Brosessor Dr. Warm dolb über das Thema Industrie und Landwirtischt" referiert batte, ichlogder Borstisende Dr. Sorge die Tagung. "Induftrie und 2Belthandel"

Die Grengmache in Ditpreugen.

Die Grenzwache in Ditpreußen.

Br. Berlin, 24 Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die Interallierte Militärkontrollkommillion bat der Reichsregierung aufgegeben die Schupo als Grenzwache in Oktoreußen aufzulöfen und durch Reichswehr zu erleben. Die Regierung bat dacegen die schänden Bedenken, das es sich dei den Schupodramien um ältere und eriabrene Leute bandelt, denen es vornehmlich obliegt, durch eine Kentrolle das Einschlenden von Seuchen zu verhüten. Teutschland bildet beute tatsächlich den einzigen Mall gegen die Verseuchung Europas von Okten der. Die Reichswehr dingegen besteht zumeist aus jungen Leuten, die unersahren sind und die dieser Aufgabe in keiner Weise gewachlen sein könnten. Man darf hossen, das sich die Alliterten im Intersse der großen Aufgabe den ichwer wiegenden Einwänden nicht verschlieben werden.

Der neue Reicholommiffar für bas Memeler Gebiet,

W. T.-B. Berlin. 23. Mai. An Stelle des bisberiam Reichs- und Staatskommistars für das Mameler Gebiet, des Grafen Lambsdorff in Gumbinnen, wurde Regierungspröfident Dr. Rosenkrans zum Reichs und Staatskommistar für de fiberleitung des Memeler Gebletes bestellt.

Die Entfestigung Selgolands.

Br. Hamburg. 24. Mai. (Eig Drabtbericht.) Ein eng-lischer Kreuzer with am 29. Mai den Chef der Militär-kemmillion ter Entente in Berlin, Admiral Charlton, der den Forigang der Entfestigungsarbeiten auf Delgoland in Augenscheln nehmen will, an Bord nehmen.

lieblich gerundet die junge Bruft - ber Schiffshandler hatte beinahe geschnalst beim Anblid aller biefer herr

"Mar gestern abend mit Ihrem Papa zusammen, Fräulein", leitete er die Unterhaltung ein, "es war ein bischen 'ne langwierige Sitzung. Mutting wird nicht schlecht geschimpst haben, glaube ich."

Gefine prefte bie Lippen fest gufammen, fie b an den Kummer der armen Mutter und erwiderte

nichts.
Mändebrodt sach ein, daß das Thema der Unterhaltung nicht geschieft gewählt war. "Wie wäre es mit einem Glas Portwein?" fragte er daher, "das wärmt schon und hält Leib und Seele zusammen." Gestne versuchte zu widersprechen, aber der große Mann zog einen Lehrling, der mit frostzerbeulten Kingern, aufgerissenem Mund und hochachtungsvoller Neuschen in der Räche frand, am Ohr berbei.

gier in ber Rabe ftanb, am Dhr berbei,

"Fernand", sagie er zu ihm, "geh bei Serr Langen, er soll dir die Bortweinbuddel geben, und ein Glas

dazu, verstehft bu." dazu, verstehst du."
"Ach bitte nicht", wehrte Gesine ab, "ich kann morgens gar keinen Wein vertragen", doch Mändebrodt wollte seine Einrebe gelten lassen. Er nahm Ferdinand die Flasche ab und das Glas, und da es von mangeshafter Reinlichteit erschiener ried er eine Stelle bes Randes mit seinem Zeigefinger sorgfältig ab. "So", sagte er, "nun ist es klar." Und dann goß et das Glas bis zum Aberlausen voll und bot es

"Ich banke", ermiderte sie beklommen, "ich danke wirklich recht sehr, Herr Mändebrodt, aber es ist mit absolut unmöglich."

Er aber hielt ihre Burudweifung für Biererei, nahm ihre Sand und wollte damit bas Glas umfassen-Aber bas junge Madden zog fie mit einem fo heftiget Rud zurud, bag ber Portwein zur Salfte verschüttet

murbe. In herrn Kilters berg tangte bie Schabenfreube einen wilden Galopp. Ferdinand aber war bumm go

Bur Gefundung der Reichsbahn.

nug, in ahnungsloser Fröhlichkeit hell aufzulachen. Er hatte noch nicht zu Ende gelacht, da saß ihm auch schon eine Ohrseige von Herrn Mändebrodts klebriger Port-weinhand im Gesicht.

er

en.

rte

ers

as

ms em

las

OF

elle ab.

mie mir

jen. ttet

1100

Der Chef aber ging mit einem ertälteten "Guten Morgen" wieder die kleine Treppe zu seinem Privattontor hinauf.

Das war recht von Ihnen", sagte Herr Kliter leise. Gefine atmete tief auf, als fie braugen war. Es waren nur ein paar Minuten Weg zur elterlichen Woh-nung. Sollte sie schnell einmal zur Mutter hinauf-sehen? Eigentlich duldete es ihr Pflichtgefühl nicht, aber gerade heute, wo die verdärmte Mutter gewiß wieder sehr traurig war, drüngte es sie, ihr ein paar siede Worte zu sagen und über das dünne, grausgesprenkelte Haar zu streichen. "Ich hol's schon durch meine flinken Beine ein", dachte sie und sief mehr, als fle ging, am Bollwert entlang.

Die Mutter war gerade beim Aufräumen des Kinderstübchens. "It was passiert?" fragte sie erschreckt, als die Lochter plöglich ihren Kops durch den Türspalte steckte. Sie war immer so in Angst vor unangenehmen Zusällen, daß sie bei jeder überraschung das Zittern

"Einen Kuß wollt' ich dir bloß geben, Mutting", rief Gesine sröhlich, umschlang die hagere Gestalt und füßte mit tieser erbarmender Järtlichseit die welsen, ausgemergelten Wangen. "Hast wieder solchen Arger gedabt, was?" fragte sie behutsam und machte eine ichräge Bewegung nach der Schlaszimmertür din. "Ich war eben dei Mändebrodt, der erzählte, daß sie wieder die in die Frühe im "Goldenen Anker" gewesen wären."

"Ach", stieß Frau Brandes hervor und schlug die Hände mit einem kurzen, erbitterten Wehlaut vor das Gesicht, "ich kann das gar nicht länger ertragen. Mal hat doch alles ein Ende, auch meine Widerstandstraft. Run liegt er wieder die Mittag im Bett, ehe er richtig nichtem ift, anstatt auf die Schisse zu geden und zu

Wiesbadener Rachrichten.

Simmelfahrt.

Bierzig Tage nach dem Ofterfest begeht die Christenbeit das Seit der Simmelsahrt Christi, das Gedenken an das Adheriden des Seilands von der Erde. In den Evangesien Lulas, Martus und in der Avostelgeschichte wird ichlicht und kunz darüber berichtet. Eine besondere Simmelsahrtsioier lät sich indes erst seit dem 4. Jahrbundert nach Christi. Gedurt seitstellen. Man dar dazu die Arühlingszeit gewählt, und salt alliährlich fällt das Fest auf einen Maieniag. Rur gann ausnahmsweise, wenn das Ofterselt besonders find fällt, kommt es vor, daß der dimmelsahristag ein inder Apriltag ist. Es gibt vielersei Sitton und Gebräuche am Dinumelsahrtstag, die je nach der Gegend versicheden sind. In Naslau sog man mit Korsiebe in den Wald, um die Aaronswurzel zu suchen Man glaubte, dadurch die Reigung regend einer Person erraten zu sönnen; auch zu Liebestränsen soll sie die verloren dat. Überoll ist iedensfalls dies mit der Beit verloren dat. Überoll ist iedensfalls dies mit verson gewieden. So treibt es viele am Dimmelsahrtstag binaus, einen frühlingsfroden Ausenthalt un Gottes freier Natur zu gewieden. Die Lengtürte kind den nitwiede der Henden die gebeinsten Vielen auf die Erde. Bereich schwingen trüsern willernd dies werden schwingen trüsern Bintide mit. Wenderfrende ivracht aus allen Niemen!

Religion und Rirche in der Großftadt.

einen weientlichen Beitpag zu leisten vermag. Die Religion und als Handlanger, nicht als Lebre, iondern als eiemen inre übermenschiede und überwältigende Gewalt, als leeliside Revolution! Hoffmungsvolle Anfäbe zu einer gestigen Renoriunterung sind gegeden in der modernen Zugendewegung und der Massendemegung des Gozialismus, aber auch in dem Etreben nach Fersitslichung des Wirtschaftslichens und dem Bemüßen, die Andeit wieder sum Kunttgewerbe emporzubeden. Wir sieden im Zeichen einer gewaltigen Vollerwanderung, der Menschwerdung der Masse. Under Sent wird daher auf die Dauer nicht überhedem böhnen, daß uns in Zeiu Leben und Ledre das Evangelium abschlichtert gesichentt wurde. — Die sich an den Bortrag anschliehende Distussion unterstützte den Vortrag missern, als sie den Sudiestrinismus unserer Zeit und den Mangel ieder einzgenden Loiung start zum Ausdrucken.

Zu dem Raubüherfass. Zu dem von uns bereits in

Mangel jeder einigendem Loiung start zum Ausdruck drachte.

— Ju dem Kaubüberfast. Zu dem von uns bereits in der gestriegen Abendunsgade gemesdeiem Kaubübersall wird ims noch engänzend berichtet, das der Aberfallene, als er sir einem kinzen Augenblick das Bewußsein erlanzt datte, iolgendes über den Dergans der Tat erzählte: Er dätte den Turm auf der Hoben Wurzel bestiegen; dort bütten sich noch zwei Männer aufgebalten, welche bim nach dem Verlassen des Aumes iolaten und idm im Wald dann übersoelen. Er habe sich zur Keber gefest, doch sei ihm von einem der Komdies am ikeder gefest, doch sei ihm von einem der Komdies am ikeder er einen an den Konf geschleubert worden, modund er das Bewußsein verlor. Geraubt deben ihm die Täter eine Brieflasche mit 300 M. Indalt und keine Taschenuhr. Nachdem er nach längerer Zeit im Bald bisstoberumgekalenut, der ich längere Zeit im Bald bisstoberumgekalenut, der ich längere Zeit im Bald bisstoberumgekalenut, der er schließlich an der Landstraße oberdalb des Bosstbaules abermals vor Schwäche zukommenzedbrochen sei. Da der Redauernsmerte vollkändis ausgersänden der worden war, sonnten seine Personalien immer noch nicht seingestellt werden. Er nahmte aber einnal den Kannen ihr olls doch sieht noch nicht sein, oden Rannen ihr olls doch sieht noch nicht sein, oden Rannen ihr olls doch sieht noch nicht seinen Berkonalden krime der sweiner Laufe, dei der er auf hurze Zeit zu Behach weist. Den nawischen angestellten Rechenden der Kannen ihr olls doch lieht noch nicht seiner Berkonalden krimen der sweine Stäter zu erlangen. Ein Kuhrmann dat zwei Wähner an dem fraglichen Mittag einige Stunden vor der Tat auf dem Beg zur Hoben Burzel geschen. Er deiner Wähner irmen hate er eine kanneren Den geschen Mittag einem best und frästige Kieur und trägt einen Blonden Schnernen Erfehen bet bei sich. Sein Bogseiher war einem Schweren Erpszeition (Eiche) dei sich. Sein Bogseiher war einem Schweren Genzierische Kanner trugen Kanpen. Bersonen, der noch bei regend welche Angaben über die Sache machen fönn

schen, wo er irgend einen putjerigen Berdienst findet.
Ich hab' gerade noch zwei Mart."
"Ich kann dir noch zwei Mart geben", sagte Gesine eistig und zog eine kleine abgeschabte Geldtasche hervor, in der ein einsames Iweimarstüd lag.
"Laß", wies Frau Brandes sie rauch zursich, "du brauchst deine paar Kröten selbst."
"Aber gar nicht. Mutting, gar nicht ich habe der

brauchst deine paar Kröten selbst."
"Aber gar nicht, Mutting, gar nicht, ich habe doch alles bei Mathiesens, Essen, Trinten und Schlafen."
Die Mutter lächelte trübe. "Du brauchst so notwendig einen neuen Wintermantel, hättest ihn dir gern kaufen können, wenn du deinem bettligen, alten Weib von Mutter nicht immer gegeben hättest. Ach Mädchen, Mädchen, das ist schon ein Leben!"
Schliehlich ließ sie sich aber doch die zwei Mart in die Hand drücken. Ihre Stiefel waren beim Schuster, der gab aber nichts ohne Geld heraus, und sie schwitzer, der gab aber nichts ohne Geld heraus, und sie schwärte sich, in Pantosseln über die Straße zu gehen.

set gab aber indis sont Geld perale zu gehen.

"Abfüs, Mutting", sagte Gesine eilig, denn ihre Pstlichttreue trieb sie fort. Sie kühte das reizlose, frühgealterte Gesicht noch einmal tüchtig ab und sprang ichnellfüßig die Treppe hinunter.

Frau Konsul Mathiesen war schlechter Laune. Wenn sie Besuch erwartete, war sie immer schlechter Laune. Da wurde im Hause geräumt, geputzt und gedürsiet, als ob man nach monatelanger Abwesenheit verstaubte Käume bewohndar machen müsse. Dabei prungte der Hausstand in sener bestemmenden Sauberfeit, die keine Behaglichteit aufsommen läht, weil seder Gast sürchtet, durch seine Anwesenheit irgend etwas in der abgezirtelten Ordnung der Käume zu zerstören.
Als Gesine an der Vorgartentür klingeste, hörte sie schon, wie das Hausmädden die Polstermödel im Salon mit wütenden Hieben bearbeitete, zugleich sam aus dem Erdgeschoß, wo die Küche sag, ein sabaler Geruch von angebrannter Suppe. Richtig, so war es auch. Die Rindsleischbrühe war nässig eingelocht und das

Fleisch an ber unteren Seite verbrannt. Die Röchin hatte eben wichtigere Dinge zu tun. Sie hatte im Ezzimmer das Parlett zu bohnern, daß man Platziurcht befam, wenn man es bloß ansah. In dem schönen, großen Haus waren immer mehrere Jimmer in Unordnung, weil sie "in Ordnung" gebeacht wurden. Man speiste in einer kleinen Hinterstude, das mit der Versertennich im Ekzimmer geschant murden.

mit der Berferteppich mit der Berferteppich im Egzimmer geichont murde, und wenn die fleinen Töchter im Salomauf dem Flügel übten, mußten sie Filzschuhe über die Stieselchen ziehen. Frau Mathiesen bedantte sich auch fast täglich beim lieben Gott, daß er ihr keine Söhne geschenkt hatte. "Mannsvolf ist immer unordentlich", sagte sie mit anzüglichen Seitenbliden auf ihren Mann, der solche Ansspielungen mit ungemindertem Appetit und stiller Erzebenkeit hinnehm gebenheit hinnahn

gebenheit hinnahm.

Also Frau Mathiesen war heute schlechter Laune.
"Sie bleiben ja so lange, Fräulein", suhr sie mit ihrer hohlen, spihen Stimme auf die Eintretende los. "Sie milsen sofort das Silberzeug abreiden. Haben Sie alles dei Mändebrodi gekriegt? Sie haben doch hoffentlich gesagt, daß die Torten schon um drei bier sein mülsen. Porge ist immer unpünktlich. Die Sherrngläser müssen das selbst. Wir wollen bloß aufprollen, das sie machen das selbst. Wir wollen bloß aufprollen, das sie sie Kriebe vordentlich abtreten. paffen, daß fie fich bie Filfe ordentlich abtreten. Es gibt Leute, die lernen bas nie."

"Rommt herr Ronful ju Tifch?" fragte Gefine ba-

"Das Kindsseisch ist zur Hälfte angebrannt, Pauline hat wohl beim Bohnern nicht darun gedacht."
"Empörend!" schneubte sich die spize Stimme wie eine Spirale in die Höhe, "Dieses Frauenzimmer!"
Dann ging Frau Mathiesen an den Fernsprecher und bat ihren Mann, in der Stadt zu eisen. "Wirdhaben so rosend mit dem Hausputz zu tun, daß wir ans Mittagessen kann denken können.

beben über. Seine seltenen Geistesanden, sein fester Charafter, seine Mahrheitse und Gerechigseilsliebe erwarden ihm in besonderen Rahe die Achtenig und Sampathie der Bedölterung seines früheren Wirfungsfreisen, die Um zu verschiedenenmalen in Schleitsade (Solah) und Sautgemund (Lothringen) zum Stadtrat und Mitglied des fatholischen Kinchentussenählte. Im mehreren Jud- und Wolfzahrisvereinen sährte er den Lotlie der Bellie seine hervorragenden Kenntrisse und Ersahrungen in den

Wiesbadener Berguffgungsbühnen und Lichtspiele.

Das Ainephentheater bringt ab Jeritag ben größten bisber probagierten Prunfilm "Das Weid bes Hharao", weicher von Ernft Lubitich
under Mitwirfung unseret bebeutendden Künftler entstunden ift. Das
Leben des Königs Amenes von Agupten zieht in pröchtigen Vildern votüber, sein Lieben und sein traglicher Tad. Den Rahmen der spannenden.
Hendlung bilden herrliche Aufnahmen aus dem alten Agupten, and dem Kiltal und von ben Ronigs-Boramiben

Sport.

* Juffbull. Em Donnerstag (Himmelfahrtstag) spielt die 1. Mansische der B. J. W. auf dem Spartples an der verlängerten Rassauer Situse gegen einen namhasten Bertreter des Westbeutiden Spielverbandes, die Sasballvereinigung Robleng. Anstof 3 Uhr.

* Ahon-Segessung Louis mitgebeilt wird, wird die Teilnahme am densständen Weildemerk der Genes und Leinen Allendere in der Beildemerk der Genes und Leinen Allendere in der

** Alden-Segelflug 1892. Wie mitgeieilt wird, wird die Leifnahme am dessähigen Weitbewerd der Segels und fielnen Fluggenge in der Rödn recht leiden fieln. An Treisen flehen den Beranftellern (der Sadwellsgruppe des deutschen Leiführerverbanden und dem Deutschen Meden und Segelflugverband) erhebliche Summen zur Verfägung. Als Segelflugveris und Seine Ködn-Segelpreis von 50 000 R. destimmt. Erher Preis für sieden und mittlere Sinfgeschmindigkeit ist der Steffendemmann-Preis vom 15 000 R. so genannt nach den Sitstern, der desennten Jirma Steffen an Depmann. Den erhen Vreis für die fleinden Flugzunge dat als Lillentschafteris die Lutfolde-S. m. d. 3., Bentin-München, gestistet. An große Flügger ih sits de größte Sesamtslugdener der v. Löffel-Vreis von 6000 A. ausgeseht. Der A. C. Lien-Demburg det zwei kundrickens listeren einen Leitzungereis im Werte von 1000 M.

ausgeseht. Herr A. G. Lein-Hamburg par gene Andrichten kisteren einen bei 6000 M. ausgeseht. Die "Leinziger Neuekun Rachtichten kisteren einen Ehrenpreis im Werte von 1000 M.

* Andrewehll und Melserad-Tarnier Sad Semdung a. d. S., 16. die 29. Inni 1222. Die Annechangen spher iv. Aehreich eingelaufen, daß die Veranschlung unbedingt geschert iv. Aehre der beslehten Jigarestenschaft ist dei der Gruntbana u. a. auch eine Wasserglassiahrt für Motor-rüber vorgeschen, seiner ein Kingsachen alw.

* Jertscheite im Fallbeschöpert Ran schreibt uns: Trot der sortswähren Berteierung dar der Haltboatsport einem se rasch wachsen Infanti der sallen Artischen unserwen und die Veelse sur dahen sich mit der sortschaft und der Artischen Selbenimerkung und die Veelse sur dahen sie und zuste den Verlien int erftsässe delibere aber noch immer erheblich unter den Artischen Gerbenimerkung und die Veelse sie Koslächeit, den nut Weissen ihr erstsässe Berteil der Zerlegberteit voraus, die Rösslächeit, den nut in kies 23 Allegramm schuschen Serlegberteit voraus, die Rösslächeit und eine Russen gem der der der der Verliegen Verliegen vor der Verliegen Verliegen Verliegen Verliegen Verliegen vor der Verliegen vor der Verliegen vor der Verliegen Verliegen vor der Verliegen und Verliegen und Verliegen vor der Verliegen und Verliegen und Verliegen und Verliegen und Verliegen und Verliegen der Verliegen vor der Verliegen Verliegen vor der Verliegen Verliegen der Verliegen Verliegen vor Verliegen Verliegen der Verliegen Verliegen der Verliegen Verliegen der Verliegen Verliegen der Verliegen vor Verliegen der Verliegen der Verliegen der Verliegen der Verliegen der Verliegen d

und Julcouer auserte spannende Falldaatsemmen nati, senen just in deren Jafte weitere anterlen.

* Boy Bandermatch Deutschland - Schweiz. Ein Boy-Eandermalch Deutschland-Schweiz zwischen den je acht besten Amateuren des Landes ist nem Reichonusschul für Amateurbopen dem suddeutschen Ameteurbopverband zum Austrag überwiesen worden. Das Tressen sinde am 16 Juni. im Wintergarten in Wiesdeden fatt. Blan wird alle deutschen Metsber und Berliner röhen des Rings sehen Gunen. Im Schwergewicht wird wohl Schnide-Mating stehen mussen, das Wagner-Duisdurg Proschlanal geworden ist.

mothen ift.

"Mer 18 800 Teilinehmer bei dem Beutschen Rumpspleifen. Um Monigndend lief der Melbeichluß für die ersten Deutschen Kumpspleise des
Deutschen Reichgeansichuses für Leidenübungen im Teutschen Stadton ab.
Erfreulicherweise liegen für diese so auherordentlich viele Unmeldungen
nor, daß es, wie der D. A. M. mitteilt, unmöglich ift, des Material so
ichnell wie möglich zu sichten. Aber 10 600 Teilinehmer dürften die Spiele
aus allen Teilen des Reiches und auch aus dem Ansfande nach Berlin
Erfren

Bermifchtes.

Bermijchtes.

"Bas man zu Simmelfahrt tun und nicht tun lest.

Das Sömmelsahrtsieit gebort zu den Tegen, die der Bolfsglaube am inprigiten mit Getten und Gebräuchen, mit Katischlagen und Berboten umfnommen dat. Da diese Zahressert, in die doss altgemmanische Brühlingsielt fiel, als besonders deiter, in muste man auch besonderen deiter, und die not den Dimmelfahrtschalte gedorren, die flohents danauf bedacht lein, die Götter gnadig zu stimmen, und sich vor den Dimmelfahrtschalte gedorren, die Alleungainse, die Regeln sir die Arbeit, für Essen, Baden und Sodadungen find de man nach dem Bolfsassunder zu dimmelfahrt nach Gebreit für Essen zu die Schalten und Sodadungen zu dimmelfahrt nach Gebreit der Regeln sich der Anschlagen zu der Regeln will. In manchen Gegenden ist nur Afregendes Viellen, d. d. Gestingen erlaubt, und neden der Taube, die im driftlichen Ginne auf das Bituaffest binwesst, stehem Kans und Judin. Redissisch sich sich er von gelieben der Bannessantigen und Arbeiten Stehen sich der eine Dimmelsahrtschen, m Schlessen fest eisen der Stehen der Stätliche der Manuelsahrtschen, m Schlessen fest eisen der söherten Dinge in die Band zu nehmen, und ebenso ist alles Räden nerhoten. Wer ein am dien beiten Berichte sie eine der stählerne Dinge in die Band zu nehmen, und ebenso ist alles Räden nerhoten. Wer ein am dien der der Banderne der Banderne

Seibe aus Schweinsohren. Unfer braves Ruffeltier,

*Seibe ans Schweinsobren. Unfer braves Rüseltier, das Schwein, ist swar befannt wegen seiner Verwendbarteit silr viele aute und nüksiche Dinae; aber doch es auch das Radmaterial silr die schimmernde Seidenkliebung der Damenwelf siefern soll, ist doch eine gant, neue Gordenung. Wie in Aber Land und Meer' erzählt wird, üt es einem englichen Ebemiker Dr. Arthr Little gefungen, aus dem Ohren der Schweine, oder genauer gesagt, aus einer Drüknsausschedung von ihrem dinterson, eine Substanz zu gewinnen, die einem gut verwebbaren Seidenkohen erzihl. Bei den ungewöhnlich hoben Seidenpreisen von deute wäre es gewis sehr nüklich, wenn man den lo eistig betriebenen Schweinsauchbernen as warnichtingende Seidenabriten analieden könnte.

**Hmerisanische Reslame für Europa. Wir wissen auch nicht, wie sich ne sieht in Europa ist. Ran erkährt es ent durch eine ganziehtige Reslame der ameritanischen Resteunung, die in den delamiehen Zeitschriften der Zereinisten Lianden erkheintt: "Derreiche Doreslurien Tonnen in vielen Ländern Europas um den Preis einer Schläftelle dierzausande gemietet werden. In mehre eine Restaurants sönnen dienes zum Breise, den en Rittagessen in vielen Dieter Amerikande seiner Schläftelle dierzausande ein seder Amerikande sein Rittagessen in einer eins sichen beraften ungebe und her Abei auch eine Restaurants sonnen der sum Breise, den ein Rittagessen in einer eins sichen Brühftlickstude dei mis kostet, genollen werden. Beinabe ein seder Amerikande sonschen. Der Anterikande sonschen der sich eines Dieter Amerikande sonschen und der Schlöften der Schlöfte

Renes aus aller Welt.

Ein unsterisser Rord. In Mannheim murbe der Stjährige Raufmann Sina Aronofreu, der am Marthyleh in Mannheim, im Haufe H 1, 14, ein Ausparen-Engrespelfählt betrieb, von noch unbekannten Tötern durch einen Pillolenisseh in der rechte Abdenfeits getöbet. Als Aronofreu um 2 lihr noch nicht in leine Wahnung zurüchgefehrt war, begaben sich seine Angehörigen in das Gelchäft, wo sie ihn erwordet vorsanden. Ein Motin zu der Auf sehlt nollhändig, jumal es sich anscheinend nicht im einen Ausbenach daubelt, da der Aufe noch die goldene Alt mit Kette sowie einen größeren Gelbietrag dei fich hatte. Ban den Tätern sehlt bisher sede Sport

Ranbmord handelt, da der Asie nach die goldene Art mit Arter gebe einen größeren Geldseitrag dei sich hatte. Ban den Tätern sehlt dieder jede Spar.

Tine Baleiagsschichte. In einem helländischen Blatte erzählt ein Gefer solgende Balungsichichte, sür deren Wahrelte er sich veröstigt: Im Gese sollten kunterließ. Der eine, der siehen Salpheit er sich veröstigt: Im Jahre sin Arter kann, der seinen beiden Gödnan se 30 600 Arrenen sinterließ. Der eine, der siehig and sparsom war, trug das Geld in die Sparsasse, der denden nach sente liegen, die ihm in die Arter kann Arter kanste sin ziehen Wein. Auf eine schlessen Stein nach er diesen Wein in micht allen langer Jeit durch. Auch zeines Schlemmens die er deute reicher als sein sparsaner Bruder. Diese Tage verkaufte er nömlich die 20 000 seeren Fleschen und erhielt dester Aveilienen Krouen.

Merschausenung im französichen Weineschet. Wie aus Seint Isan die Wanrienne hemesdet wird, hat die Schneischweize eine Aberschwemmung demengeruben. Der Wessele überschlessenden. Die Geneschen und des Schneischsenden wengelchaste werd, hat die Schneischweize eine Aberschwemung im Französichen. Die Handelschen. Die Jüge halten und die Geleise der Wittelmeerbahn. Die Geneschen und das Jurin und die Geleise der Wittelmeerbahn sind unserdrachen. Die Jüge halten im Sahnhof Saint Jean de Wanrienne. Der Unterpräselt und der Wittelmeerbahn auf nendelglichem Sediet zweis die Weispermeister sind en der Weldberand und nendelglichem Gedeit zweis die keiten gelangen, des Abertreien des Jewers auf denliches Gedeit zu verstützen. Das Jewer breitet sich in dem Walden wendelglichen Gedeit zu verstützen. Das Jewer breitet sich in dem Walden verstützen des Arents aus und beständen verschen der "Gegen" bei Banden der Schneiden der "Gegen" bei den Reitungen der Leiner der Eindels werden von Schneiden der "Gegen" bei den Schneiden und des Leiner der Leiner der Eindels der Schneiden der "Gegen" bei der gelieben und des Geleichen und der Leiner der geben und der gelieben und der Geleichen und der gelieben u

Handelsteil

Der deutsche Kohlenbergbau.

Ant den Zechen des Ruhrbeckens einschließlich der linkerheinischen Zechen hat die Kohlenförderung betregen: Gesamtförderung im April 1922 7512 646 t. die Zahl der Arbeitstage 23. die arbeitstigliche Förderung 326 637 t. im März 1922 9014 278 t. bezw. 27, bezw. 338 862 t. im April 1921 7 834 965 t. bezw. 26. bezw. 803 663 t. im April 1913 9 969 569 t. bezw. 26. bezw. 803 663 t. im April 1913 9 969 569 t. bezw. 26. bezw. 834 445 t. Wihrend die Kohlenförderung im März 1922 im Vergleich zum Februar nicht unerheblich zugenommen hatte, ist im April bed auerlicher weise ein starker Rückschlage orfolgt. Der im Vergleich zum März zu verzeichnende Rückgang der Gesamtförderung um rund 1½ Mill. To. ist zwar in der Hauptssche auf die geringere Zahl der Arbeitstage (23 im April zegen 27 im März) zurückzuführen, indes ist auch eine wesentliche Verminderung der arbeitstäglichen Förderung festzustellen. Im April wurden arbeitstäglichen Förderung festzustellen. Im April wurden arbeitstäglich 7225 i weniger gefördert als im März. Die Kokeherstellung belief sich im April vurden arbeitstäglich 67 755 i zegen 208 066 t oder täglich 67 857 t im März 1922. Die Briketige winnung stellte sich auf 802 657 t (arbeitstäglich 13 156 t) im April 1922 regen 874 210 t (arbeitstäglich 13 156 t) im April 1922. Die Brennstofflagerbesitände auf den Zechen beliefen sich am 1. 4. auf 1636 671 t, sie stiegen bis zum 8. auf 1608 723 t. um dann langsam bis zum Rade des Monats bis auf 1236 988 t herunterzugehen. Zurzeit beziffern sich die Bestände auf rund 1 Mill. To.

Im oberschlesischen Revier ergab die Aprilförderung 2748 683 i regenüber 3212 272 t im Vormonat und 2925 427 t im April 1921. Die vermehrte Kohlenförderung von 6 Proz. trotz einer Belegschaftsvermehrung von 48 Proz. gegen April 1921. Die vermehrte Kohlenförderung im Berichtsmonat 198 548 t gegenüber 221 820 tim April 692 der von 400 538 auf 417 139 t im Berichtsmonat gestiogen bei einer Belegschaftsvermehrung um rund 2000 Mann. Im gesamten säch isch en Braunkohlenbergbau er Rade des mitte

ist jedoch eine Steigerung um 10.1 Proz. zu verzeichnen. Im bayerischen Kohlenbergbau hat sich die Kohlenförderung durchweg in gleicher Höhe wie in den Vormonaten gehalten. Es wurden gefördert: Steinkohlen 6372 t. Braunkohlen 9953 t. Pechkohlen 6382 t. Im rheinischen Beraunkohlenbergbau betrug die Rohkohlenförderung im Berichtsmonat 2 985 249 t gegenüber 2 894 444 t im April 1921. An Braunkohlenbrikeits wurden hergestellt im April 1922 604 443 t gegenüber 695 331 t im April 1921. Gegenüber dem Vorjahre ist die Herstellung um 8.3 Proz. surückgegangen.

Berliner Devisenkurse. W T. P. Parlin of Mel. Deahtlighe Auszahlungen für ode

Ver Fer

0

	24. Mai 1923	
Brolland	Geld 1385.75 06.35	Brief 1141.25 106.65 2448.10 5346.70 6292.90 7585.50 106.80 1306.65 293.37 2658.35 302 4680.85 216.70 34.65 218.37 4088.—

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Baverische Hypotheken und Wechselbank. Der Bruttogewinn für 1921 beträgt nach Abgleichung der Pfandbrietzinsen und der Hypothekenzinsen Si 420 672 M., das ist um 37 024 202 M. mehr als im Voriahr. Dagegen stiegen die Lasten um 27 750 941 M., worunter an Mehrausgaben für Gehälter 19 585 638 M. und für Sachausgaben 5 136 276 Mark, so daß bet einem um 22 638 M. höheren Vortrag aus 1920 der Reingewinn 18 752 494 M. gegen 9 479 234 M. im Voriahre beträgt. Der Aufsichtsrat beschloß, der am Voriahre beträgt. Der Aufsichtsrat beschloß, der am Samstag, den 24. Juni, stattfindenden Generalversammhung nach Rücklage von 3 Mill. M. für Baureserve auf das erhöhte Kapital eine Dividende von 14 Proz. (i. V. 12 Proz.) auf die Stammaktien und von 6 Proz. auf die Vorzugsaktien vorzuschlagen.

Industrie und Handel.

• Main-Kraftwerke Höchst a. M. Die Main-Kraftwerke schlossen im abgelaufenen Geschäftsjahre ihrem Überlandnetz 28 Ortschaften mit 40 921 Einwohnern neu an, so daß die Gesellschaft nunmehr 241 Städte und Ortschaften mit zusammen 225 663 Einwohnern versorgt. Dem Werk sind angeschlossen 3476 Motoren, 297 329 Glühlampen und 3616 Glühlampen über 100 W. Die Generalversammlung der Gesellschaft beschloß in Frankfurt die Erhöhung des Aktienkapitals um 32 Mill. M. auf 64 Mill. M. Es verdient erwähnt zu werden, daß an dieser Versammlung zum erstenmal auch Mitglieder des Betriebsrates teilnahmen.

Ans unferem Leferfreife.

venbete Einfenbungen werben weber gurungefanbt, noch aufbewahrt

AitTON

welche die Absicht haben Brillanten, Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände zu veraußern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewähr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen und erfreuen sich Verkäufer einer atreng reellen und diskreten Bedienung. Kein Abzug von

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und von 2-6 Uhr.

Glanz. Erfolge It. arztl. Gutachten durch:

Therapurol, Polyzol und Elektro-galvanischen Strom bat Dicht, Rheuma, Ischias, Lähmungen Asthma, Bronditis, Keuchhusten.

Therapurol-Institut, Moritzstr. 24, L. F. Sperling & G. Stender. Telephon 3332.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Demptidriftleiter: & Botti 4.

ma für den politichen Tell: 3. Letifd; für den li li H. Günthen für den kolalen und prontuziellen Tell und handel: M. Th; für die Anzeigen und Kella h. Dornauf, sämilich in Wiesdaden. erlag der L. Shell en der g'ichen hofduchdenei im Miesd

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F376

Flotte Stenotypillin mögl, (prachfund, (fra.) fofort gejucht. Möbel-Schmitt

Stenotypiftin gejucht. Näh Anwolts-büro. Nifolasitreße 20. Gelucht wird für lofort in sabnärstl. Braris wracktundige

Empfangsdame Deldie die einiache Buch-librung fennt. Off mit Beugn Abidr. u. Geb-inipr. nach Retotal 6. 1.

Fräulein Wälcherei Rund

Righlitraße 8. Tüchtige Bertauferin mit Spracteuntniffen gel. lolde mit Branche-tennin bevormat. Guitav Bieter

Rleine Burgitrage 7. Junge Bertäuferin

mit auten fransöflichen Sprachkenneniffen s. Ein-tritt ab 1. Junt gelucht. Offerien an I. Wärs. Küchengerätebaus. Markivick 3.

Jüng. Berkäuferin mit angenehm Umgang formen, etwas Fransoil Banierbranche, lofort genacht. u. 5, 388 Ingbl-B.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie Schubbaus Reuliabt,

Gemerbliches Berional 2 Plahanweiferinnen

Thalia-Theater Frauen u. Mädchen

für Trinfballen erforderlich. Kaution Dotheimer Str. 109.

Schneiderinnen für in die Sand lucht Stiep, Raulbrunnenftr, 9. Tümtige

Schneiderin ins Daus fofort gefucht. Off u I 377 Iggbl.B.

Beißzeugnäherin

bie auch flide

und maichinenstopft

geiucht.

Mitters Sotel, Majdinennäherinnen illt Anopilochmalth. lucht Baldefahr, Wäller u. Co. Mebergaffe ? Woodiftin

und Caufmädchen nelucht Barenftrage 6, L. Stod, Chriftiane.

Seimarbeit.
Damen f. Datelarb gel.
Rab. Lagbl.Bert. Fr Mir Spulen gesucht. Rheinische Bollwarenfabrit, Bertramstroke 17.

Berjette Rojtümbüglerin

für bauernbe angenehme Stellung gelucht. Thomelien u. Rengebauer Garberei u. dem, Reinig. Blains, Boppitr. 38. Gesucht

Büglerin

für Oberhemden, allererfte Kraft, für Danerstellung bei höchst. Lohn. Angebote unter F. 375 an ben Tagbi.-Berlag.

Buglerin u. Baldfran

Büglerin perfett, für fofort gelucht Raffauerhof-Balderei, Junge Arbeiterin

gelucht Chabelofabrit, Georg-Muguit-Strabe &. Gortiererinnen

für Wollumpen gefucht. Sortieranitalt. Lothringer Straße 31. Dausperfonal

Selferes Kinderfraulein oder Mädden gesucht Korsuftellen am. 1 u. 2 Mittellirake 6. 3 Eine Kinderpflegerin

ir iagsüber sucht Fran B. Rohfath. Wiesbaden. Mainser Straks 9. Tücktige

Rinderpflegerin per 1. Juli mit guten Jeugnissen u. Referenzen ju einem Säuglinge und hinber. Jungen gesucht. Off. u. B. 15540 an Ann. Ero. D. Frenz, G.m.b.D., Grb. D. Frenz, G.m.b.D., Mainz F31 Crfabr. Pflegerin für Magenleit tagsüber neiucht Taunusftr. 16. 3.

Röchin

per lofort gejucht. Guter Prima Röchin u. hausmadden

mit auten Zeugnillen ge-lucht bei lehr autem Ge-halt au beutich forechend. amerit. Familie. Rah d. Thelemannitrate 7.

Einfache Stüge bie toden fann, neben Sausmädden gel. Saus-balt von 3 B Dr. Quein, Gumbolbifttage 7, 2.

Hausmädchen Jungfer

für aleich geincht
Sonnenberger Str. 15.
Einf. ig. Madchen
für il best Kissenbausbalt lofort aes. Melfen
rom 2 Zienen mus mitübern. werben. Döckter
Lohn. (Welsen ertra).
Kutst. vorb. Brau Dir.
Kadermacher. KichorbMaaner-Str. 26 Rabe
Sonnenb Str. Tel. Labe
Trück Währen

Tücht. Mädchen gegen boben Lohn per cfort oder ipater sejucht Juifenitrate 47, 2. Zuverl fans. Dladden für gans ob. tagsüber baldigit gesucht. Baum, Ellenbogengasse 11.

Mleinmädchen

bei guiem Lohn gesucht Mebersonse 4. 1.
Dienstmädchen am stebsten vom Lande, für fleinen Sausbalt gestucht Scharnhorleftr. 46, 1 St. rechts.

Alleinmädden auverl. u. perfett im Kochen, au 2 Berl, bei gutem Lohn u. Be-banblung gelucht. Hile vorb. Taunusfit. 14, 1.

3um 1. Juni ober früher ein suverlässiges
Mädchen

für Küche und etwas Hausarbeit gelucht.
Töchterd. Waldbindle Kapellenstraße 82.
Tücht suverlässiges Mileinmädchen w. fochen fann, für fl. Hausbalt welucht. Weld.
2—5 Uhr Suthmann, Wilhelmitz, 16, 1.

1 Hausmädchen und ein jüngerer Sansburide gelucht. Botel "Trierider Sof". Spiegelsalle 3.

Braves fleibiges Mädchen

w. focen fann, sum 1. Juni gesucht. Gut Ellen. Guter Lobn. Abresse im Tagbl-Berlog. Ex Juverl. töcht. Mächen für finderloi. Hausdalt sofort ges. Schmitt, Friedrichstr. 34, 2.

Wegen Berbetrotung diesigen. ein alteres

zuverl. Mädchen

welches eiwas tochen t.
aum 1. ober 15. Juni in
auten Saushalt gefucht.
Ru melden 9-3 Uhr Wilhelmitrake 9 1. Et.

Junges williges, auch
schulentiassenes Mäden
für leichte Arbeit 8. 1. 6.
selucht.

Moessing, Goldgasse 2.

Erjaht. Alleinmaddhell

in authürgerl Saushalt von 3 Bert, per 1. Juni gefucht, Hober Lobn und aute Bervflegung zugefich Bran Kabenttein. Kleikftraße 25.

Gefucht für II. Billen-bausbalt erf.

hausmädchen ob. beff. Alleinmäbs. Gute Stelle. Lobn 5-400 M. Zu erfrag. im Tagbl.Berf. Fk

Junges Mädden
für I. Hausarbeit gel.;
beml. ist Gelegenh. geb.,
sich i. Schneid. Jow. allen
Nädarb. auszub. Mortis
straße 7. Abh. 4. St. t.
Gesucht s. 1. od. 15. Juni
Wädchen

in ff. Saushalt, Gute Berpfleg., gute Bebandl, bober Lobn. Steadt-Saffner, Raifer-Friedt.-Ring 92, 3. Borftellen v. 2—4 und abends nach 7 Uhr.

Alleinmädchen per lofort ober ipater ge-jucht. Dalichau, Bieland-

br. Alleinmaben. gel. t. f a. i. Roch. perpolitom., Rerobergitt, 14. 1. Alleinmädchen

das tochen tann und auch Zimmer aufcauntt, bei Ausfänder bei bob. Lehn gelucht

Emfer Straße 52.

Famille française

demande personne sérieuse bonne famille, femme de chambre, préférence sachant un peu le français Off. s. T. 379 Tagbl.-Verl Ehrl. jaub. Mädden gefucht Aboliitraße 6. 1. Brans. Familie luch ein Wädchen

für gans ober tagsüber. Räheres Donnerstag nach 10 Uhr b. Wiedmann, Kauenthaler Straße 8, Mittelbau 1.

Franz. Familie 2 Beri., ohne Kinder, jucht au sof, sleit, ehr-liches Mädden. Etwas Franz. etw. Sich vor-stellen zw. 9—12 Uhr Mainzer Str. 17, P.

Begen Berbeiratung jestigen ein faub. perf. Ulleinmädchen

für meine Brivatwohn, sum 1. ober 15. Juni gefucht.
Sober Lobn und gute Bervflegung.
Spielwarenbans
Braus Benbard Racht.
Ind. Mar Könenberg.
Taunusfit. 6.
Durchaus perfettes

Mleinmädchen

Jung. Mädden fürs Daus tagsüber gel.

ign einige Stunden taslich. Borzuft. 3—4 Uhr.
Schiersteiner Str. 17. K.
Tunge Fran ob. Mädden
für 2×2 Stund. p. Las
für leichte Hausarb. und
Ausb. d. Mälche selucht
Kapellenstr. 48. Bart. Unabh. Frau o. Mädchen von 1/2—3 tralic nefuct. de kallois, Gobenftr. 12.3 Ticht. reint. Madden v. 7—5 Uhr vei. Morib-ltraße 56. Part.

Aräftige Frau

sum Aussahren einer Kranfen gel. Schroeber, Schierfteiner Str 31. 1.
Schierfteiner Str 31. 1.
Stundentrau für täglich gel. Wevgandt, Webergalle 39. 1.
Sand, Stundenfrau ober Mädchen für täglich 2. Stunden gel. Möhringsfrake 4.

Stundenfran täal 2 Stb.
aelucht. Fran v. Krofist.
Kleiftstraße 6.
Blonatofran
tögl. 2—3 Stund. gesucht Abolfsallee 45. 2.
Gut empfohlene
Bonatofran
pormittags 2 Stb. für

pormittags 2 Stb. für rubigen Sausbalt gesucht Dobbeimer Str. 56, 2 Juverl. Waschfrau

geiucht. Dampfwaschanft Ebelweit, Oranieolte 48. Busteau für Gamstags 3 St. gel. Abolfvallee 45. B.

Bugfrau
täglich von 6—38 abends
und Samstags von 8 bis
10 Uhr vorm gefucht.
Butgefchäft M. Stäble.
Mebergasse 16.

Mannilde Berfonen Raufmanulfdes Perfonal

> Lüchtiger Drogist

ucht. Ausführl. Offert. mit Refer. u. Angaben d. Gehaltsansprüche an Dr. Mann & Co., Maing, Christophstraße 2.

Internat. Spedittons-Lehrling

mit frangol. Sprackennt-Stenotypiftin sum bald. Eintritt. Off u 6, 373 Tagbl. Berlag

Udreffenschreiber mit iconer flotter Sand-

gefucht. Gefl. Anges unt 3, 24 an den Tagbi Bert F275

Gewerbildes Berional Tüchtiger Nähmalchinen Medaniter

in Dauerstellung gelucht Ing u. B. 377 Iggbl. B Tagichneider Tüntiger Schneiber

auf Werkitatt gesucht. Cooperative, Kirchansse 43. Ein Schmiedelehring wird negen Bergit, ang. Berrnmublaaffe 5 Anftanbiger fleihiger

junger Mann fucht für Gartenarbeit. ellung bauernb. Schneiber, Schierftein Wiesbabener Str. 20.

Arbeiter (innen)

bie Buchbinber- ober Delorationsmaler-Arbeiten fernen, ftellt Buntpapierfabrif Rettelbedftraße 23, im Jofe.

Hohn, i. Dacht. w. eingert. boch ilt Dausreinia. lofort au übern. K. I. B. K. 73. Baub. od. 71. B. Kulicher wird eingest. Frin Wink. Dotheimer Strake 18.

Tüchtiger Fuhrmann gefucht Mainger Str. 41a

Durchaus guverlaffiger Hausdiener mit nur ludenlof, guten Beugniffen gejucht Schubbans Reuftabt,

Junger Sausdiener

hausburiche gejucht. Metgerei Baum. Rirchgaffe 46. Gewandter ehrlicher

Laufbursche für Kabrradbandlung in bauernde Stell. gesucht. Abrestenangabe u E. 377 an den Taght. Berlag.

Junger orbentlicher Laufburiche lof gelucht. Gubfaufbans, Ede Moris- u. Gerichts

idulentfallener Laufjunge

tann ab 1. Juni eintret. A. Bors. Rüchengerätebaus. Marftplat 3

Rräftiger Junge 14 bis 15 3. alt, fann Icfort ein treten Ravellenstraße 81.

Stellen-Gelucie

Beiblide Berfonen Gewerbliches Berfonal

Arbeiterin fuct Beld, in Schneid Off, u. D. 376 Tonbl.-23

Heimarbeit tlichtige Stiderin D. 377 Toubl.B

Dausperional Geb. innges Mähden 20 3. Kenntn, i Naben, musik, gebild, tucht pall. Stelle, am L su Kindern in f Saule m. Fam.M. Off u F. 375 Tagbl. I.

Junges Mädchen 18 Jahre, lust Stell b. Kindern, gebt auch bei Ausländer, Offerten n. L. 277 an den Tagblist Jüng. solid. Mädchen jucht Stelle n bem Anslande, als Sans ober Alleinmähden Offert. u. D. 377 Tuabl-Rerlag.

Mleinstehende ältere bessere Frau iucht itunbenmeile Be-ichäftigung auch b. Bran-solen. Räberes bei Zimmermann, Kelleritraße 13. 3 St.

Mannlice Berionen

Raufmanniides Berfonal

Herr

anfanas 10. incht Ber-trauenspolten in Hotel ober größ Gelchäft Off-n. E. 372 Inabl.-Berlag.

Junger Mann (29 Jahre), 14 Jahre im Berficherungs - Hach im Innendieult, fuche vossi. Stellung, event, auch im Aubendieult. Off. unter 11, 276 an Tagbl.-Berlag. Junger gebild. Herr

jufit Stellung gleich m. Art. Offerten mit Ge-halteangeboten u. M. 378 an ben Tanbi-Berlag. Gewerblides Berional

Chauffeur der mit allen Reparatur, demandert ist. ludy Stell-für Last- od Berlonenn. Gelernt, Gärtner Off u. B. 379 Tendi-Berlas.

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt.

Bum Gintritt per 1. 3nli erfahrene Kontoristin

(leine Unfangerin) gefucht. Damen, die in Stenographie, Schreibmaschine ichreiben, an selbständiges Arbeiten gewöhnt ind und über gute Referenzen verfügen, wollen ausführliche Diferten einreichen. Die ner der den den der Offerten einreichen. Dff. unt. H. 878 Tagbl. Berl.

> Gebildetes Fräulein

mit Sprachtenntniffen, welches fich für ben Ber-fauf eignet, per 1. Juli gesucht. Rur ichrift-liche Offerten, event. mit Lichtbild, erbeten an Kunfthanblung Richard Banger, Wilhelmftr. 8.

Sichere, gut bezahlte Stelle wird frei für Fran ober Fraulein, w. fließend französisch spricht, für ein Damenartifel-Geichaft als

Berkäuferin.

Samptbebingung ehrlicher Charafter. Gute Empfehl. Beugniffe erfotberlich. Offerten unter 21. 378 an ben Tagbi Berlag.

Tüchtige Berkäuferinnen

für die Abteil. Damen-Ronfettion, Rleider-ftoffe, mogl. mit frangolischen Sprachkenntnissen, zum balbigen Eintritt gesucht. F 150

Geschwister Alsberg Mains.

Gelbitändige Damen-Schneiderin

bei hohem Sohn fur erfift. Atelier in Biesbaben gefucht. Näheres Rochbrunnenplaz 2.

Modes!

Tüchtige Zuarbeiterinnen und angehende L. Arbeiterinnen in Jahresstellung per sofort oder später ges.

Luise Kleinofen, Langgasse 89.

Lugtige laubere Wonatsfrau

für 2 Stunden vorm. in franz. Familie gefucht Schöne Aussicht 26.

Bon großer demijder Fabrit

gum mögl. - balb. Eintritt gejucht. Sanbidrift, flott in Stenogr. u. Majd.-Schreiben. Gefl. Ang. unter 3. 25 an ben Tagbi.-Berlag. F 275

Tunger

Manufatturist
iucht Stell, in Abteilung
Kleiderstoffe oder Kaumwollwaren, Größ. Kirmen
bevorzugt. Off. sind erb.
an Alfred Rubn, Schw.
Hall, Wartelfer. 10.

Ball, Wartelfer. 10.

Große chemische Tadrick sucht specialiter

Mit persetten wanischen Sprachtenntnissen und mit
In Referenzen als Dolmetscher für einen wanischen
Geschaftstreund auf 14tigiger Reise in Deutschland
und Desterreich. Angebote unter 3. 23 an den Lagblatt-Werlag erbeten.

fiotel-Fadımann

28 Jahre, mit Sprachenkenntn., flotte Erscheinung, sucht Stellung als Geschäftsführer, Gerant, Récèption oder L. Kassierer in Hotel, Restaurant, Bar oder Diele. Ia Referenzen.

WOfferten unter W. 376 an den Tagblatt-Verlag. Für Rurgäste.

Bermiehungen Dobl Bimmer, Mani. rc.

Nadweis b. mobl. Sim., Par Bermieter loftenlob. Mauthe, Stb. Tel. 4497. 64). mobl. Baltonzimmer

Ab lofort in Biffa im Aurviertel ichönes zwei-bettiges Balfonzim, mit Frühftüd zu vermieten für Tage, Wochen, Räh. Anfrag, burch Telephon Kr. 4488 ob. im Tagbl-Kerlug. Op Eleganter einbettiger

Schlaffalen. für Kurfrembe auf Tage ober Wochen su verm. Nab. Tagbl.Berl. Fh

1—2 Betten, mit ceer obne Benfton su verm. Klarentbaler Str. 3, 1. Für Kurfremde!

Ab jofort su vermieten eleganter

Schlaffalon mit 2 Betten (grofes Erlersimmer), An der Ringfirche. Teleph-Anjchius Rr. 3745 ober Tagbl-Bectag zu erfr. 19

au vermieten. gans nei eingerichtet. Abengitt. Bisbl. sonnige Bris.-3 au v. Abelbeiditt. 75, 1.

Mietgejuche

Welche feine Herrichaft er Hausbeliter wurde ng. deutsch. Ebepaar o.

Kinder

2 Jimmer u. Küche
abgeben, sum 1 August
cher Sept, gesen hobe
Wiete? Frau übern. Ausbestern der Wische oder
ctwas Hannasamt, (Beim
Rohmungsamt semeldet).
OH. K. 378 Tanbl.-Berl.
I tomjott. Bohnung

mit 2 3immern u. allein, Ruche per lofort gefucht Offerten unter B. 358 an ben Tagbl-Berlag.

Junges Ebepaar jucht 5 Dauermieter 2 mobl. mmer mit Ruce ober ochgelegenbeit per bald, fiert, mit Breisang, u 380 Taabl. Rerlag.

Möblierte Wohnung

3—4 Zimmer mit Küche ab 1. August auf 4—5 Wochen von beutscher Kamilie gesucht. Dit. n. 21. 983 an den Tagbl.

budje baldigft

möblierte Bobnung ober brei ruhige möblierte Zimmer mit Babesimmer und Kilchengebrauch auf bie Dauer von 1 Monat. Außerhalb der Stadt be-vorsugt. Off. u. E. 379 an den Tagbl.-Berlag.

möbl. 2bett. 3immer und Kücke. Auch außer-balb. Off. unt 3. 361 an den Taabl-Berlag. Kamilie von 3 Berion. lucht in der Stodt für Aufenthalt von 6 Mon.

2 bequeme 3immer

mit 1 und 2 Betren. sn mieten Off, u. D. 374 Taebl -B.

Schwede

hact ein ob. swei unge-törte elegant möblierte Zimmer. Antwort unter 5. 363 an den Tagbl-

Gutlit. rubises tinderl. Shepaar light gut möbl. Zimmer event, leer. Walche tann gestellt werben. Offert u. 28. 373 Tanbl-Berlag. Junger Franzose

(Dauermieter) sucht per sofort ober 1. Juni ein ober swei joon mobl. 3immer

mit separatem Eingang, in rubigem Sause. Off. u. S. 376 Taabl Berlag.
Im Dambachtal ober Geisberaftraße ein möbl. Zimmer ober Maniarde gesucht. Off u. R. 372 Taabl. B. Welcher alleinstehender

herr oder Dame

gibt an gebith, Dame in bifting Bolition 2 oder 3 möblierte Zimmer mit Küchenbenutung a freie Bervilegung und Miete-gusahlung per isfort ab? Gute bürgerliche Küche.

Dakheimer Strafte 40, 3.

Nunge berufstät, Dame

Junge berufstat. Dame

gut möbl. 3immer.

Off. S 378 Tagbl-Berl. Junger Kaufmann, ebem. Offizier, lucht lehön möbl. Zimmer in gutem Daule. Offerien unter S. 378 an ben Tagbl.-Berlag.

Raufmann

Dauermieter

viel auf Reisen, sucht per 1. Juli ober früher 1—2 tomfortable 3immer, möglichst separat, in gut. Lage. Breisofferten u. F. 379 an Tagbl.-Berlag.

Anftanbiger herr fucht faub. möbliert. 3immer

per 1. Juni (Pauermiet.). Offert mit Breis unter R. G. 3. 385 an Auboli Mofie, Frankfurt am M. Möbl. Zimmer

für Fräul, geiucht, mög-lichkt Räbe Kranzvlak. Off. mit Treisangabe an Wiesbadener Beiefmarkenbaus, Langgalle 56

möbl. Zimmer am liebst leparat, nicht Bebingung Off, u. 6, 379 an ben Tanbl. Berlag

Ginfach möbl. freundl. von is. rub. Kaufmann sum 1 6. seincht, Ang. u. O. 379 Tanbl-Berlag.

Dauermieter!

lucht icon mobl. Zimmer. Angebote mit Breis unt. K. 380 Tanbl.-Berlag Gut möbl. Schlafzimmer mit anichliefend. Salon cher Bobustmuer von Dauermieterin

bei guter Besahlung aum 15. Juni gelucht Off. m. Breisans u. S. 28. 15 postlagernd Mains.

Gut möbl.

von Kausmann. Dauer mieter, möglichst wieden gesucht.
Offert. mit Breisann, u. Offerten unter I. 373 an I. 388 an den Tagbl.B. den Tagbl.Bersag.

Imilie just zwei bis drei 3immer

in Billa ober sonit in s Lage, mit Kuchenbemik. Offerten unter U. 379 an ben Taabi-Bertag. Berufstät Fraul incht möbl. 3immer. Offert, mit Breisang. u. R. 379 Tagbi.-Berlag

Für Jungen (Baile) von 14 Jahren lucke volle Benkion mit Framilienanlichten, aute. liedevolle Behandla, er-wünscht. Offerten mit Breisangabe an Carl Bulvins, Hormund. Martitt, 30

Junger Franzose ın Wiesbaben tätig. jucht Pension

bei Dame, die aute Ruche führt. Offert. u. 3. 372 an ben Tanbl Berlag Laden

per sofort ober später zu mieten gesucht. Straße Rebensache. Offerten u. E. 380 Tagbl.-Berlag

1 größerer Loben in erster Lage Biesbabens, mit reich! Rebenraum, su miet aesucht. Es wird hobe Abstandssumme besahlt. Daustauf mit aenigend. Sicherung, sir den die dussgeschlossen. Dit. unt. B. 14862 a. Ann. Exp. D. Frens. G. m. b. d. Weine.

Lagerraum ober beller Keller su mieten gesucht. Off, unter 3. 379 an Tagbl.-Berlag

Stallung

Herrichaftlich möbl. Wohnungen

5-6 Raume, in Billen ober feinen Privatbaufern, für vornehme Somilien fofort ober fpater auf mehrere Monate gefucht.

ngence Khenane de Transport Telephon 3992. - Rleine Bebergaffe 11.

Ein großer Laden

mit bagunehöriger Wohnung, in Oppeln gegen flein. Laben mit bahinterliegenden Raumen, oder 2 bis 3 Jimmer. 1. oder 2. Stage, in verfehrteicher Straße per Jusi oder August zu mieten gesucht. Auch bereit, größere Abstandssumme zu zahlen Gest. Offerten unter R. 380 an den Tagbl-Berlag.

XXXXXIXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Per sofort oder später von hiesigem Exportgeschäft

Büroräume

zu mieten gesucht, evtl. mit Telephon und Einrichtung.

Ausführl. Off. erb. unt. J. 878 Tagbl.-Verl.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Französischer Kaufmann

fucht im Bentrum von Wiesbaben

1 bis 3 Zimmer

welche als Bure benutt werben tonnen, wenn möglich mit Telephon.

Diferten unter E. 378 an den Tagbl-Berlag erbeten.

******************************* Hiesiges Engros - Geschäft sucht per seiori oder später

2—3 Büroräume

mit kleinem Lagerraum u. Keller.

Ausf. Offerten erbeten unter K. 378 an den Tagbl.-Verl.

Tabrit. : Raum

viel auf der Keise abwes.
incht ichon mobl. Jimmer für sehr ruhigen, vornehmen Fabrikationsbetrieb mög mit Kolonialw. Seichüft ichort gesucht. Kauf des Haufe nicht ausgeschl. zu verk. Dis. u. E. 378
u. S. 377 Taabl. Berlag.

Bohnungen gu vertauichen

Scope founige 2-Zimmer-Bohnung Rücke, Speilet 2 Keller, Gas, Elekt., Waldirase, Sth. 1. freigeieg, gegen aleich große ober 3 Jim. su taulchen gesucht. Kordober Westwiertel bevors. Off u. S. 388 Tanbi.-B.

Med.5-Zimm. Bohnung 3. Stage in Selter Lage Rabe Bahnbof, gegen 4 Bimmer Bohnung, Rabe Albrecht Direr Anlage, gegen 4off, u. 3 380 Inabl. 23.

Frontspigwohnung

3 Sim. Ruce. Speifet. 2 Keller u. Kammer, el Licht. an ber Abeinftr. Rabe Kirchgaffe. geget arökere, Bart od 1. St. su taulhen gelucht Off.
u. 6. 380 Taahl Berlag.
Wer taulcht seine

5-7-3im.-Wohnung im Zentrum ober un-mittelbarer Rabe gegen meine ideale 3—4.3-28. Gefl. Offert, u. O. 380 an den Tagbl-Berlag.

deldverfehr

Rapitalien-Gejuche

ch such, u. verg. stets Hypothekengelder zu zeitgem. Beding. Heinr. F. Haussmann, Bankgeschäft Luisenstrasse 3, Ecke Wilhelmstr. Tel. 6336.

Selbstgeber 12000

gegen hobe Zinsen und monatliche Kücksabl, von 2000 Mt. gesucht. Brima Möbelli berbeit porband.

MI. 150 000.

als 2. Supothet hinter
nur 30 000 Mf. au 5 bis
5½% für 5 Jahre aum
1. Juli auf vornehme
Villa au leiben gefucht.
Angebote unter h. 378
an den Taghl-Berlag.
Ausländer lucht Ausländer oder deutsche Kapital
als itillen oder tätigen

Teilhabet.

Ent Supital leihmeile

Evt. Kapital leihweise aur Berardherung feines Amportgeschäftes. Off. u. M. 380 an den Tagbl.-B.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Specht & Co.

Langgasse 9 Telefon 1880

Immobilien jeder Art für Kauf u. Miete

Hypotheken

Bauberatung Verwaltungen

Etagenhaus und Bila hochmodern. bekte Lage nach Uebereinfunft zu v Joj. Kruns, Rheinstr. 21.

Bobn.-Radim.-Bitto Lion & Cig. Bahuhoffie. 8. T. 788. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobiekten jeder Art.

Villa

Nabe Kurbaus, 16 8fm., lofort zu vert. Off. mer pon Gelbitrefleftanten u. T. 371 an ben Igebl.B.

herricattl. Etagenhaus Maergrundstüde Etagenvilla

DR. 366 an ben Tagbl-BI. Immobilien- Raufneluche Land-Obit-u. Weingüter

gu taufen gefucht. F31 Joseph Löw, Mainz, Immobilienbûro.

iu taufen gelucht. Herrichaftliche 6-3im Wohn wird in Taulch gegeben. Offerten unter D. 371 an den Tagbl.Berlag. Linjamillenhaus

mittlere Größe m. Garten etc., Rahe Wiesbaden, mit beziehb. Wohnung (ober) Unfang 1923 besiebbar gefucht. Off. unt. 20. 377 an ben Tagbl-Berlag. Geräumiges

Hausgrundstüd Weinteller

tu faufen gefucht, unter 28. 370 an Taabl.-Berlag.

Mm ichnellften u. beiten perfaufen Gie Villa Wohnhaus Geidhäft

Morgen-Musgabe.

6. Pivert Babubolitraße 2, 2, Gt.

Etagenhaus

au faufen gefucht. Jojef Stern n. Sobn, Gegr. 1872. Taunusitr. 59. Tel. 6111

Ju taufen gesucht Haus, mehrstödig, wobet Barterre als Laben ver-wendbar, in belebtem Biertel. Bermitt. swed-los. Offerten an Herrn Lejenn in Koltheim, Biktoriastraße 14.

Immobillen gu vertaufden

Billen-Taujd.

Möchte meine 2-Etagen-Billa. mit Zentralbeis. u. großem Garten in bester Lage, gegen Ein-familien-Villa modernst. Art taulchen. Offert u. B. 372 an d. Lagbl-B.

Immobilien Rolf Lüer & Co. Lauggasse 28, 1 Eingang Römertor 1, Telefon 3777.

in besten Lagen für 650, 750 Mille und teurer zu verkaufen.

Holzmann & Co. Coulinstraße 8.

Efagen- u. Geschäfts-

in guten Stadtlagen, z. T. glanzend rent., von 150 Mille an zu verkaufen.

Holzmann & Co., Coulinstraße 8.

Etagenhäuser Villen, Geschäftshäuser

Vermittlung für Käufer kostenlos. Grundstücks-Markt 6. m.b. H.

Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

-150000 Mt

gegen hohe Berginfung und Sicherheit von nur feridjem Gelbftgeber gefucht. Offerten u. B. 869 Tagbl.-Berlag.

Bertäute

Privat-Berfäufe

Seifenseichaft geg. Woh-mungstaufd, 60000 ERf. u. fouft. gute Gefchäfte provisionsfr. vert. Mauthe, Luffenftr. 16, Gtb.

Gut. Arbeitspferd

tla Stute. preiswert su rt. Raberes bei Weber dwalbacher Str. 21. Z 2 junge Boxer ca. 4 Monate alt. getig. a 500 Mt. sowie ein aoldaelber Ribe. 1 Jahr alt. zu 1000 Mt an vert Dobbeim. Berkindungs-litzake. 2



Engl. Zwergipaniel

Mibe u Hündin, sowie Maundeimer Zweralvihchen in rein schwarz und
wolfsgran, ein Denticher Schäfter (Wolfsbund), ein
Dasmatiner u. a. m. vert.
Wiesbabener DreiturSchule Webr.
Wolft, v. Eichenbach-Str.,
links der Schieffein, Six
Deutscher Schaferhund
Bracht - Tier,
preiswert zu verlaufen

Bür Liebhaber! Jungs Zwers Dadel ichwarz-gelb, 6 Wochen alt, perfausen Bildingen-

gu verkaufen Bildingenkroße 4. L.

Engl. For

I. wachiam, umftändeh,
w verf. N. Drubenftr, 8,
h. 1. St. b. Lüseler; daf,
f. n. herrn-Schirm billia.
Echw. Zushund bill. su
vert. Netzger Naubens
heimer, Vierkadt,
vt. Katten u. Mäufef,
mit 2 Jung., zu verkauf.
Bierstadt, Bordergalie 1.

Tauben



Straffer: rote u, schwarze. weibe sitterbalfige engl. Bfautauben. ar. Fächerichwans. 1000 Bf. ein Baar. sow. frs. Kröpfer u. Sattellrövfer von 500 bis 3000 Mf. bas Baar berf. wegen Abbruch bes Gebändes. Febr. Wolfr. v. Sichenback-Str.. links ber Schierkeiner Strafe. Greiber Lattensaum (Stafett) ebendal zu vert.). lett) ebenbal au vert.).

Tüllhüte verich, & su vt. Muth, Martiftr, 18. 1.
Suterh. Schn.-Jadenkleib (44), gr. mel., f. ält. D. passend. Kili, Dambachtal 6, 1 St.
Reiz. Commersieidchen

nelz. vollimettieldusell
für i. Mädchen bis 18 3...
mit Sut. bill. Aeinbeldt,
delknunditr. 13. Etb 2.
Ein auterb. m. Aleb
f. 14i. Mädchen u. f. u.
m. Angua f. 2—4i. In.
un erf. bei Bierbrauer,
Morikstroke 21.

2 Stideret-Aleibchen
(8—10) u. 1 Wäichewaa.
un verf. Küdesbeimer
Str. 38, H. Efnber
Einige An. u. MädchenKleiber i. 12iabr. zu verf.
9 ob. 1—2 Uhr. Sagedorn
Toffetner Str. 3.
Rausr August

Blauer Anzugitoff

3.25 Mir., In Mollitoff an vert. bet Sofmann, Kömerberg 39.

1 ichwars, Gehrodansus itarke Figur, 2 Inlinder, Weite 54 u. 57%, au ver-

Rompel, Bismardring 8, Part. 2 setragene felbgrane Bluien.

1 felbgr. Angus m. la. Sojen. gang neu, 1 felb-grauer Mantel su vert. Bath, Jahnitt. 42. 3. Beißer Matrofen-Anzug

weißel Mallvell Allaly
u. versch. Sweaters und
Strümpie für 7—11iäbr.
Jungen. Binterwerk,
Rebergasse 56, 2 f.
Rieler Anz. u. Mantel
7—9jähr. zu verkausen.
Maner, Goetbeitr. 18, B.
T. u. gest. Soie. 1 P.
T. u. gest. Soie. 1 P.
There Stiefel (38—39)
u. neuer Hut bill. zu vf.
Grimm.
Rassen. Kollenstr. 18, 2.

**Ander Friedt. R. 45, 2.

**4 B. S. u. D.Schube
Anzus u. Hückerikt. 13, 3 r.
bei Keinbecht.

1 B. w. Kinderschube

1 B. w. Kinderichube (25), b. s. of. Kungmann, Weißendurgite. 10, h. 1. Altes Sausaltarden Schule 14. Jahrh., su vert. Offerien unter F. 378 an den Taghl-Berlag. Plan de Paris gravé par Bouisselle 1798 sur toile 160×112, pièce très intéressante, à vendre pour 100 frcs. S'adresser . 378 à l'Exp. du Journal.

Saft nene 48er Serren-buften bill, au verfaufen, Mener, 20/21. Tennisschläger engl. Fabrifat, falt neu. billin zu vert. Jaber. Biebrig. Schulftrage 19.

2 St. links.

3 iebharmonifa
3reib... 500 M... su vert.
Müller, Rieblitz. 19. 5. 2 Speisezimmer dwer Giden, neu, vert. Mahag. Salon

neu. su verlaufen. Ansusiehen Anier-Friedrich-King 28. 1.
Cioicheant wie neu. su verlaufen. Anguseben v. 8—3 Uhr b.
Ptuller, Seerobenstr. b. 1.

STA B

nuk Reili Kon 1 W glas prei mit

Tra ein (Ba Schi Bed

16 R 體

CHI

Tät (3ti HI CHE CHE CO R

10

2tür, Eisliche, 311 verf.
0.96 boch, 1.08 br., 0.50 t.
Mayer, Goetbeste. 18, V.
Grobes Bancel-Edbrett
b. su verfausen.
Winterworb.
Mebersasse 56, 2 t.

Rinderpult zu verf.
Biftoriaftr. 14.1. Menger
Wer tauft ober übern.
ben Bertauf einer tompl.
Cadeneinrichfung

für Lebensmittelgeschaft? Raberes bei Bermann Stenzel, Schulberg 23.

Rür Bauburean;
1 Lichtvausapparat 65/98
nusder, I. 2 Keidetetter,
Reidichienen, Reidseuge,
1 Markicheldegerät, swei Kompasse, 1 Kovierpresse,
1 Masserwage, 3 Spicael.
1 Mosserwage, 3 Spicael.
1 Mosserwage, 3 Spicael.
1 Abselverwage, 3 Spicael.
1 Abselverwage, 3 Spicael.
1 Abselverwage, 3 Spicael.
1 Abselverwage, 3 Spicael.
1 Balboerded
mit abnehmbarem Bod
su verfausen.
Etöriel, Biefenning 5.
Bederrosse, 20—30 Str.
Tragstraft, fast neu, und
ein gut erh. Wohnwagen
(Batentachsen) zu verf.
Schuur, Schachstraße, 5.
Peichte Federrosse, 1 n.
ca. 15—20 Str. Tr., verf.
Meder. Doch, Straße, 87. Gur Bauburean:

Str. Tragtraft, 1 Binf-ganne, 1 Meter auf 65, 1 perfaufen. Boucher,

su verlaufen. Bouchet, Luremburgitt, 7, 3 r. Etark, handwagen 1 Schneiberbufte (hr. 46) m. St. pt. Reis, Römere bern 14, 9, 3. Suter Sandfarren 8, pt. Arupp, Moleritraße 11, 9,

Rinderwagen

(Brennabor), gebt., für 700 ARt. au verf. Anguf. aw. 9 u. 11. Dubnifoff. Eltviller Strake 21 3. Gut etbaltener

Rinderwagen

preismert ju perfaufen Rah. Sotel "Jum Baren" (Bim. 6). Budwalb.

Ainder-Rorbwagen au vert. Miller, Berein-itr 2 B. Ede Maltitr. Eles. Kinder-Korbmagen Bint, Mainger Str.

Rinderforbwagen mit Berbed, guterbolten, billia zu verfaufen Rah-bei Gabler, Rettelbed-ftraße 18, vorm, von 8 bis 12 Uhr.

Dilbl. Rinberiport.

Dubl. Rinderjootle wagen su verf. für 200 Marf. Anzul. v. 2—6 Jananus. Mainser Str. 17 Part. Berren-Gahred su verfausen. Besicht, v. 10—2 Uhr Gneisenauslirake 13, 1. Alex. Gut erh. Habrrad u. 2ff. Gasherd zu verf. Hauf, Gedanstr. 3, 3.

Schneidemajoine

1 2tür. Eisichrant mit innen Glas, 1 gr. Jangenichraubited. 1 Bandjageteilmaichine zu vert.
Edmil. Gegenstände find io gut wie neu.
Bed. Rieblitr. 6, 1 St.

Eismajdine

12 Liter, gut erhalten, su pert. Söhler und Ragel, Römerbetg 12 Tel. 4404. Se. eil. Schild in vert. Beder, Kirchgasse (Obsti-baume) bill. absugeben. Angehote u. G. 378 an ben Tagbl.-Berlag.

Danbler-Bertaufe

Ein gr. Botten neue u.
anch egriagene Frants,
Emol., Sattos, Gebrock,
Eutawan-Unzuge eingete,
Meberzieber, Schlunfer u.
ichwarze boien binl, abzukeben, Mile Sort, herrenfleiber werd, hier augefautt, Eteimann, Nauenibaler Etrake 7, hinter
ber Rinafirche.

Belegenheitstäufe!

Hochberrichaftliches Schlafzintmer elegantes vollständ.
vorzügl. erhalt., schwere Arbeit, nußd. poliert, 2 Betten, 1 Walchlom. mit Spiegel u. Warmor, 2 Nachtriche, weiß Marmor, 1 gr. Spiegelfict., 3teil., 2 Nahmen u. je 2 beste Rohhaarmatr. preisw. weg. Blahmangel zu verl. Off. u. 6. 871 Lagbl. B.

Kleines Landaulet

Auto-Droschke

Opel 6/16, sehr sparsam im Verbrauch, zieht alles, Berge-Probefahrt gestattet, billig abzugeben, sofort fahrbereit zugelassen. Man wende sich an befanre sen. Man wende sen. t zugelassen. Mainz, Feldbergstr. O. Frohn, Mainz, Feldbergstr. Telephon 2806.

Für Ausländer!

Eleganter, neuer Pelzmantel, Fohlen mit mit-Biberbesatz, Größe 44—48, preiswert zu

Damenschneiderei Annie Mouha Blücherstraße 17, 2.



Als bejond. Gelegenheit biete an

muhb. pol Schlafzimmer

it 2tür. Spiegelichrant. Jaschiom. m. Spiegeliussak. weik Marmor, moderne bochbäuptige ettstellen, für ausammen 9800.— Mt.

bodmobern bell eichen Schlafzimmer nit Itür. Spiegesichtrant, Baichtom mit Marmor, mod. Bettstellen, swei lachtische mit Marmor-latten, sur zulammen 20500.— Mt.

Möbel = Zentrale 28 Morititraße 28.

Bettstellen

hochbäuptig, mit Auffege-matraken u. Patentrahm. billig absunchen Degenhardt, Moriöstrahe 32. Hh. B.

Raufgejude

Gold=, Gilber:

Gegenstände lauft höchsten Breisen. 422 C. Struck, Golbichmied, Michelsberg 15. Zel. 2196



Platin

wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte, Zahngebisse, auch Bruch usw.,

ferner für Brillanten Perlen Antiquitäten

zahlt stets die reellsten Preise Jul. Rosenfeld

15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

Matung! Gold- und Silbergegenstände

jomic Wäise, Kleider u. Gardinen fauft su den allerböchten Breifen Rlauiner, Beilftraße 22. Bart. Auf Berlangen komme ins Saus.

Rleider, Baiche,

Untiquitäten eingelegte Möbel

Kommoden u. Schränfe, Berl. Terviche, Gemälde, Brillanten und Berlen gegen fehr bobe Breife nur von Herrichaften zu faufen gelucht. Offerten unter E. 284 an ber Tagbl.-Berlag.

Sable hob. Breis für Schreibmaschine. Schroll - Babl, Rirchgaffe 19. Tel. 554.

Schreibmaichine u. Bücherichrant (Soenn-eden) zu taufen gelucht. Geft. Offerien u. I. 348 an ben Laght. Berlag.

Rontrolltaffe

nur National, faufe gegen Barsahlung bei Abholung. B. Mertel, Köin a. Rh.. Brabanterftr. 24, II. Fi36

Zu kaufen gesucht: Blüthneroder Bechstein-Flügel oder Piano nur gut erhalten. Gef. Angeb. erb. u. B. 5329 an D. Frenz, Bahn-hofstraße 3.

Sänger lucht su Studienzweden

ober tl. Flügel von Bert-icaft su faufen, Breis-Offerten unter L. 328 an ben Tagbi.Berlag.

Mandolinen. Sitarren, sowie alle Streich u. Blas-Justr. fauft stets Seibel, Jahn-straße 34 Tel. 3263. Bur Einrichtung einer enen Bohnung in

Wiesbaden fuche icones

Speisezimmer Schlafzimmer Herrenzimmer

ebenjo guterh. Gingeffinte von herrichaft ju laufen. Breisofferten unt. B. 329 an ben Tagbi. Betlag.

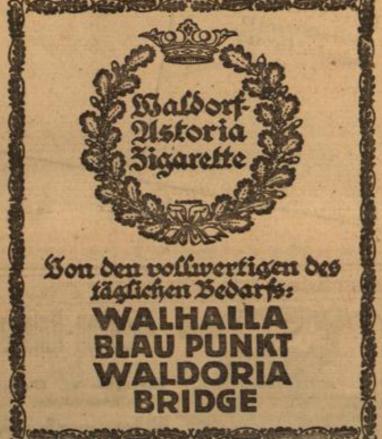
Suche su faufen aus autem Saule 1 Echlafzimmer

Gpenezimmer herrenz. oder Salon gutes Piano u. 2 Teppide sowie div. best einzelne Röbelktide u. Bortieren. Erbitte ichriftl. Off. an Monseur Ban-boed. Lestingstraße 7.

Raffen: idgrant

mit Innenraum von Altiengröße, au taufen ge-fucht. Erbitte Jufchrift u. S 371 an den Tagbl.-B.





Kleider

Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331 ←

Frad-Unzug

grad-Unzug
auterhalten. sür mitilere
Größe. aus leicht Stoff.
au taufen aefucht. Evt.
Angebote mit Breis an
Erich Macherauch.
Sotel Assigner Soff.
Acli. Chantieur lucht v.
einer Herrich. 1 Livree
su faufen.
Lungik Dörrer,
Schwalbacher Strake 83.
Geincht:
3 Fenster, Salondeforat.
ar, Kleidericht., Rustern,
mit od. ohne Spiesel. 2
eleftr. Rachilampen, st.
u. ar. Tilch.
Saas, Jimmermannstr. 4.



Günzburg, Mainz Schulftrage 64.

Zel. 915. F20 Schreibmaschine

Alavier

(beff. Sirma), guterbalt-nur aus Brivatband unt Bretsang, su faufen gei dänbler verbet. Serm Schmitt, Morikstraße 22

PIANOLA

Angeb. mit naheren Angab. u. Preis erb. unt. C. 5330 an Ann. Expedition D. Frenz, Bahnhofstraße 3.

Möbel Wäschess kauft höchstzahlend

S. E. Sipper Oranienstrake 23 Tel. 3471.

Möbel Bücher, Lüfter, Bilber ulw. fauft A. Brahm, Netielbeditraße 13.

Aleiderichrant u.

Washagoni) su tausen ge-lucht. Näheres Immermann, Röberitrake 25. 1. Leicht-Motorrad oder Tabrrad mit Hiljs-motor zu fausen gelucht. Bister, Biebrich. Briedrichstraße.

Rabmaidine eiucht. Salle. Se 29, 1.

Mähmajdine! Untergeftell au f. gefucht. Out eth. Damen-Rad au faufen gefucht Off. u.

Damenrad su taufen gefucht Schul-berg 19. Rubenach

Gebr. stabiles
Geschäftstad
su faufen gesucht.
Chemische Febrit
Donbeim A. G.,
Weitburger Tal 1.

Gebr. Clasplatten auch befette Spicael aller Groben tauft Marmot-wert. Porditr. 6.

wert. Vordite. 6.

21 chtung!!
Der Mea su mir lebni sich! Jahle den höchlen Kreis silt Allt. Resilina. Blei. Runder. Jiel. Aunier. Jiel. Runden. Pavier. Pelle Indabialle und Gelchäftsducher unter Garantie 8. Einlicmplen Bestell, w. prompi ataeb.

B. Preis
Fransenstr 15. Tel. 1893.3

Gröheree Bosten

Tüten und

Beutel au faufen gesucht. Bodenbeimer Brotlabrit Weiflig. Wiesbaden. Walbitz. 49. Berniarecher 6476.

Papier, Felle Metalle

lauft höchstgahlenb E. G. Gipper Oranienstraße 23. Iel. 3471.

Papier Ilaimen, alte Eliter, Jint . Badewannen. Jim-mer, u. Kabesten fauft au höchst. Br. D. Sivver. Riehlstraße 11. Tel. 4878 Herren-Fahrrad

Jebes Quantum brauchbare

fauft ftets su bochitem Tagespreife Mlaidenbanblung Eugen Klein

Ploonite 4. Telephon 5173. Lager: Borditraße 7. Bestellungen w. abgeholi

Alle gangbaren Flaschen

Detren-Fahren Detren-Fahren puterbalten au faufen ac-ucht. Zu ivrechen nachm-von 5 Ubr ab. Roch. Nöderstr 40. 1. Blücherstr. 3 Tel. 8058.

Platin, Zahngebisse

kauft zu höchsten Preisen

Geldankaufstelle L. Sch Xirchgasse 5

Telephon 4394. Gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. durchs Tor. Ungenierter Verkauf. Reelle Bedienung.

Sämtl. Verkäufer luxussteuerfrei. Die allergrößte Untaufsstelle

Bagemannftraße 21 anhit einen nie bagemejenen boben Breis fur Platin, Gold- u. Silbergegenstände faliche Zähne u. fünstliche Gebisse

Seesen, Bagemannstraße 21 Bitte achten Gie auf Br. 21 und Ramen!

Koute als Lachmann ehne marktschreierische Reklame Platin, Gold-IL Silbersadı., Keffen, Ringe, Bestedte, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergl. Peell gewissenhaft u. zu kon-wie hekannt Peell kurrenzlos hoh. Preisen. Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäffeln Obere Webergasse 56. (Christl. Firms). Tel. 1506. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Neu eröffnet! Untaufslager

Bleichftraße 40, Part. 3ahlt höchfte Preise für getragene Herren : Aleider Militär : Kleider

Anf Bunich tomme ins Saus. Geöffnet 9-12, 3-6.

Als Selbsiverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis.

M. Ebbe, Moritzstr. 40 Ven 9-7 Uhr ununterbrechen geöffnet

Alte Zinngeschirre

Teller, Schüssein, Kannen, Krüge etc. kauft höchstzahlend

Fliegen, Wagemannstr. 37.

ımmer

su vermiefen, gans neu eingerichtet, Abeggfit, 4 Möst, sonnige Frip.-3. su v. Abelbeibitt, 75, 1.

Vietgeluche

Welche feine Serricaft oder Sausbeliter wurde jung, deutsch. Ebepaar o.

ning, denrico. Kinber 2 Zimmer u. Klicke abgeben, sum 1 August cher Sept. gegen bobe Wiete? Fran übern. Aug-bestern der Wälcke oder etwas Hausarb. (Beim ctwas Bausard. (Beim Bohmungsamt genieldet). Off. 8. 378 Landt-Kerl. I tomfort. Bohnung

mit 2 3immern u. aflein. Ruche ver lofort gefucht. Offerten unter B 358 an ben Tagbl.-Berlag.

Deutsche!

Junges Chepaar fucht ls Dauerwieter 2 mobl. immer mit Küche eber tochgelegenbeit per bald. Mert. mit Preisang. u 388 Anghl. Berlag.

Möblierte Wohnung

3—4 Zimmer mit Rüche ab 1. August auf 4—5 Wochen von beutscher Familie gesucht. Off. u. 21. 383 an den Tagbl-

Suche baldigft

möblierte Bohnung ober drei ruhige möblierte Zimmer mit Badesimmet und Rüchengebrauch auf die Dauer von 1 Monat. Auserhalb der Stadt be-vorzugt. Off. u. E. 379 an den Tagbl.Berlag.

möbl. 2bett. 3immer und Küce. Auch auker-balb. Off. unt 3. 361 an den Tashi-Berlag. Vamilie von 3 Berion. lucht in der Siedt für Aufenthalt von 6 Mon.

2 bequeme 3immer

mit 1 und 2 Betren. 311 mieten Off, u. D. 374 Tanbi B.

Schwede

ucht ein ob. zwei unge-törte elegant möblierte Jimmer. Antwort unter b. 363 an den Tagbl.

Gutitt, rubiges finders. Shepar fucht gut möbl. Zimmer

event, leer. Wälche tann gestellt werben. Offert u. B. 373 Tanbl.-Berlag. Junger Franzose (Dauermieter) lucht per lofort ober 1. Juni ein ober swei

joon möbl. Zimmer mit separatem Eingang, in rubigem Saule. Dfi. u. 5. 376 Taabl Berlag.
Im Dambachtal oder Geisbergitrage ein mobl. Jimmer oder Manfarde gefuct. Dff. u. R. 372 Taabl S. Welcher alleinstekender

Herr oder Dame

gibt an gebild. Dame in bisting Bostion 2 oder 3 möblierte Jimmer mit Küchenbenutung a. freie Pervilesums und Mietermanblung ver lofort ab? Gute bürgerliche Küche. Baumann.
Docheimer Strake 40, 3.
Junge berufstät. Dame lindt'

gut möbl. Zimmer.
Off S 378 Tagbl-Berl.
Junger Kaufmann, ebem.
Offisier, fucht lehon
möbl. Zimmer
in gutem Saufe. Offerten
unter G. 379 an ben
Tagbl-Berlag.

Raufmann

viel auf ber Reife abwel. fucht ichen möbl. 3immer mit leparatem Eingang. Offert. mit Breisangabe u. S. 377 Tanbi-Berlan.

Dauermieter

viel auf Reisen, lucht ver 1. Juli ober früher 1—2 tomfortable 3immer, möglichst separat, in gut Lage, Breisofferten u. F. 379 an Tagbl.-Berlag faub. möbliert.

3immer

pet 1. Juni (Pauermiet.). Offert, mit Breis unter R. G. 3. 385 an Andolf Mofie, Frankfurt am M. Möbl. Zimmer für Fräul, gefucht, mög-licht Räbe Krangolas. Off. mit Breisangabe an Biesbadener Briefmarfenbaus. Langgalfe 56

möbl. Zimmer am liebst separat, nicht Bedingung Off, n. S. 379 an den Tagbl. Berlag

Ginfach möbl. freundl. ia. ruh. Kaufmann n 1 6. seincht, Ing. u. 379 Tanbl. Perlog.

Dauermieter!

just ichön möbl. Zimmer. Angebote mit Breis unt. K. 380 Tanbl.-Berlag Gut möbl. Schlafzimmer mit anichließend. Salon eber Wobusimmer von Dauermieterin

bei guter Besahlung sum 15. Junt gelucht Off. m. Breisans u. S. W. 15 poillagernd Mains.

Gut möbl.

von Kaufmann. Dauer-mieter, möglichst losort geincht. Offert. mit Breisann, u. T. 380 an den Tagbl.-B. den Tagbl.-Berlag.

Zwei bis drei 3immer

in Bills ober sonst in s Lage, mit Küdenbenuk, Offerten unter U. 379 an ben Taabs-Berlag. Berufstät Kräul incht möbl. Zimmer.

ffert, mit Breisang. u. t. 378 Tanbl.-Berlag

Für Jungen Baile) von 14 Jahren die volle Benkon mit amilienanichluk, sute, ebevolle Behandla, er-ünicht. Offerten mit reisangabe an arl Bulvius, Bermund, Martifit, 30

Junger Franzose in Wiesbaben tätig, lucht Penfion

bei Dame, bie gute Ruche führt. Offert u. 3. 372 an ben Jaghl Berlag Laden

per lofort ober fpater zu mieten gefucht. Straße Rebenlache. Offerten u. E. 388 Tanbl-Berlag

1 aröberer Loben in erfter Lage Wiesbadens. mit reichl. Rebenraum, zu miet gesucht. Es wird hobe Abstandslumme besahlt. Haustans mit genügend. Sicherung. für den bisberigen Inhaber nicht ausgekolosien. Off. unt. B. 14862 a. Ann. Crv. D. Frens. G. m. b. d., Wlainz. F 30 1 größerer Loben

Dagerraum ober beller Reller su mieten gesucht. Off unter Z 379 an Tagbl-Berlag

Eagerraum

herrichaftlich möbl. Wohnungen

3-6 Räume, in Billen ober feinen Privatbaufern, für pornehme Familien fofort ober fpater auf mehrere Monate gefucht.

Hoence Khenane de Transport Telephon 3992. - Kleine Webergaffe 11.

Ein großer Laden

mit bazugeboriger Wohnung, in Oppeln, gegen tlein. Laben mit dahintersiegenden Räumen, oder 2 bis 8 Zimmer, 1. oder 2. Etage, in vertehrreicher Straße ver Juli oder August zu mieten zesucht. Auch bereit, größere Abstandssumme zu zahlen Gest. Offerten unter K. 380 an den Tagbi-Berlag.

Sxxxxixxxxxxxxxxxxxxxx Per sofort oder später von hiesigem Exportgeschäft

Büroräume

Französischer Kaufmann

fucht im Bentrum von Biesbaben 1 bis 3 Zimmer

welche als Burs benust werben fonnen, wenn möglich mit Telephon.

Diferten unter E. 878 an ben Tagbi. Berlag erbeten. <u>ga naanaanaanaanaanaanaanaanaanaanaa ag</u>

Hiesiges Engros - Geschäft sucht per seiert oder später

2—3 Büroräume

mit kleinem Lagerraum u. Keller. Ausf. Offerten erbeten unter K. 878 an den Tagbl.-Verl.

nanananananananananananananana

Fabrif.: Raum

ca. 200—300 qm
für sehr ruhigen, vornehmen Habrikationsbetrieb möglicht sesucht. Kauf des Hauseschild ausgeschl.
Absindung gewahrt. Offerten unt. L. 376 Lagdi Beriag.

non Selbitreflestanten u.
L. 371 an den Taedi D.
Rleines Haus
mit Reloniation. Seschäft
au verk. Off. u. C. 378
Tahbindung gewahrt. Offerten unt. L. 376 Lagdi Beriag.

an den Tagdi Berlag.

für sehren.

krabe L.

kra

Bohnungen gn vertaufden

Scope founige 2-Zimmer-Bohnung

Rücke. Speilet 2 Keller, Gas. Eleftr. Walditraße. Sth. 1. freigeleg. gegen aleich große ober 3 Jim. su taulden gelucht. Kordoder Weitviertel bevors. Off. u. S. 380 Tanhi. B.

Mod.5-3imm. Bohnung 3. Etage in belter Lage. Näbe Bahnbol, gegen 4-Zimmer Wohnung, Räbe Albrecht-Dürer Anlage. zu taulden geincht, Off. u. I. 388 Tagbl-B. Schöne billige Trantinismahnung

Acont piswohnung

3 3im. Küche. Speiset.
2 Keller u. Kammer, el.
Licht. an der Rheinstr.,
Käbe Kirchgasse, gegen
arösere, Bart od 1. St.,
su taulhen gesucht Off.
u. 6. 380 Jashi Berlan
Wer tauscht seine
5-7-3im. - Wohnung

im Zentrum obet un-mittelbarer Rabe gegen meine ideale 3—4-3-38. Gefl. Offert. u. D. 380 an den Tagbl.-Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Geluche

ch such. u. verg. stets Hypothekengelder zu zeitgem. Beding. Heinr. F. Haussmann, Bankgeschäft Luisenstrasse 3, Ecke Wilhelmstr.

12000 Mt.

Tel. 6336.

gegen hobe Zinsen und monatliche Kuchabl, von 2000 Mt. gesucht. Brima Möbelfi-berbeit porband. Off. u. U. 388 Tagbl.B.

Mt. 150 000.—

als 2. Supothet hinter nur 30 000 Mt. su 5 bis 51% of für 5 Jahre aum 1. Juli auf vornehme Villa su leihen gesucht. Angebote unter 5. 378 an den Tanbi-Kerlan.
Ausländer lucht Ausländer oder deutsch Kaufmann mit groß. Kapital als itillen oder tätigen

Tellhabet.

Evt. Kavital leihmeise gur Bergrößerung leines Importgeschäftes. Off. u. M. 380 an den Tagbl.-B.

Immobilien

Immobillen-Berfaufe

Specht & Co.

Langgasse 9 Telefon 1880

Immobilien eder Art für Kauf u. Miete

Hypotheken

Bauberatung Verwaltungen

Etagenhaus und Bila hochmodern, beite Lane, und Uebereinfunft zu p. Jol. Kruns, Rheinftt. 21.

Bohn Radm Bare Lion & Cig. Sabnhoffte, S. I. 788. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobieften leder Art.

Billa

Nabe Kurbaus, 16 88m., lofort au vert. Off. nur pon Gelbstrefletianien u. T. 371 an den Inebl B.

herrichaftl. Etagenhaus Maergrundstäde Etageuvilla

au verfaufen. Offerten u. DR. 366 an ben Tasbl. BI. Immobilien-Raufgefuche

Land. Obit- u. Weingüter au taufen gefucht. F31 Joseph Löw, Mainz, Jmmobilienbüro.

su taufen gesucht. Herrichaitliche 6-3im. Woon wird in Taulch gegeben. Offerten unter D. 371 an den Taght. Berlag. Einfamilienhaus

mittlere Größe m. Garten etc., Rähe Wiesbaden, mit beziehb. Wohnung (ober) Uniang 1923 beziehbar gejucht. Off. unt. 28. 377 an den Tagbl.-Berlag.

Geräumiges Hausgrundstüd mit Weinteller

an taufen gefucht. Off, unter 29. 378 an ben Tagbl.-Berlag.

Am ichnellften u. belten verfaufen Gie Billa Wohnhaus Geschäft

G. Pivert Babubolitrage 2, 2, Ct.

Etagenhaus

su faufen gefucht. Joief Stern n. Cobn. Gegr. 1872. Taunusitr. 59. Tel. 6111

Ju faufen gelucht Saus, mebrstödia, wobet Barterre als Laben ver-wendbar, in belebtem Biertel. Bermitt, sweck-los, Offerten an Serrn Lejenn in Koltheim, Viftoriastraße 14.

Immobilien gu vertaufchen

Billen-Taujd.

Möchte meine 2-Etagen-Billa. mit Zentralbeis. u. aroßem Garten. in bester Cage, gegen Ein-familten-Billa moderni-Art taulchen. Offert u. B. 572 m b. Lagbl B.

Immobilien Rolf Lüer & Lo. Langgasse 28, 1 Eingang Römertor I.

Telefon 3777.

in besten Lagen für 650, 750 Mille und teurer zu verkaufen. Holzmann & Co.

Coulinstraße 8.

Etagen- u. Geschäfts-

in guten Stadtlagen, z. T. glanzend rent., von 150 Mille an zu verkaufen.

Holzmann & Co., Coulinstraße 8.

Etagenhäuser

Villen, Geschäftshauser in jeder Preislage zu verkaufen.

Vermittlung für Kaufer kostenlos. Grundstücks-Markt 6. m. b. H. Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

gegen hohe Berginfung und Sicherheit von nur feridfem Gelbstgeber gesucht. Offerten u. B. 369 Tagbl.-Berlag.

Bertäufe

Privat-Berfünfe

Seifenseichäft geg. Woh-nungstanich, 20 000 Mt. u. sonje. gute Geschäfte provisionsfr. vert. Manthe, Luffenftr. 16, Stb.

but. Arbeitspferd belg Stute, preismert au nert. Raberes bei Beber Schwalbacher Str. 21. 2

2 junge Boxer



Engl. 3mergipaniel

Rübe u dündin, sewie Mannbeimer Iwergipthechen in rein schwarz und wolfsgran, ein Deutscher Schöfers (Wolfschund), ein Defnatiner u.a. m. verf. Wiesbadeper Dreifurz Schule Aehr. Wolfe. v. Sichenbach-Str., linfs der Schierstein, Sir Deutscher Schaferdund Bracht Tier, vreiswert zu verlaufen

preismert su verlaufen

Büe Liebhaber!

Jange Zwerg Dackel
ichwart-gelb,
6 Mochen alt,
3u verfausen Büdingenkroße 4. 1.

Engl. For
I. wachjam, umständech,
3n verf. R. Drubenstr, 8,
d. 1. St. b. Lüzeler; das.
f. n. Herrn-Schirm billi zu
verf. Metgaer Raubens
beimer, Bierstadt.

Schw. Kabe,
vr. Ratien u. Mäusef,
mit 2 Jung. zu verfaus.
Bierstadt, Bierstadt.

Tauben



Straffer: rote u. schwarze. weise stiterballinge engl.
Bfautauben ar Fädersichwans. 1000 Mt. ein Baar. sow. frs. Kröpfer u. Settelkröbser von 500 bis 3000 Mt. das Baar pert. wegen Abbruch des Gebäudes. Febr. Wolfr. v. Sichenbach-Str.. links der Schierkeiner Straße. Greber Lattensaum (Stafett) ebendaß au verk.)

Ruth, Martifte. 18. au of. Bruth, Martifte. 18. 1.

Suterh, Schu.-Jadensleib (44), ar. mel. 1. alt. D. patiend. Kiti, Dambachtal 5, 1 St.

Reiz. Commersieidmen

für i. Mad.ben bis 18 3. mit Sut. bill. Reinbeldt, iür i. Mad. sen bis 18 3.
mit dut. bill. Reinbeldt,
dellmundir. 13. Gib 2.
Ein anferd. m. Kleb
f. 16i. Mädchen u. f. u.
m. Anzua f. 2—4i. In.
su verf. bei Bierbrauer.
Moristirake 21.

2 Stiderei-Kleidchen
(8—10) u. 1 Wächewas.
zu verf. Kidesbeimer
Str. 38, H. Etnber
Cinize Kn. u. Mädchen-Kleider f. 12iabr. zu verf.
9 od. 1—2 Ubr. Sagedorn
Infleiner Str. 3.
Klauar Anzullfill

Blauer Unzugitoff

3.25 Mtr., Ia Bollitoff, an verf. bei Sofmann, Kömerberg 39.

1 ichwars, Gebrockansus starfe Figur, 2 Julinder, Weite 54 u. 57%, an verstaufen.

Rompel, Bismardring 6, Part.

2 seirasene felbgrane Blujen, 1 feldgr. Unsus m. Is. Hojen, ganz neu, 1 felde grauer Raniel zu verk. Bäth, Jahnstr. 42, 3. Beiger Matrojen-Angua

Beisel Matrojen Anglig u. verich. Sweaters und Strümpfe für 7—11iabr. Jungen. Winterwerb, Rebergalle 56, 2 t. Rieler Uns. u. Nanstel 7—9iabr., su verlaufen. Baver, Goetbestr. 18, B. E. n. gelt. Sole, 1 V. Huel, Kapellenstr. 18, 2. Neue Stiefel (38—89) u. neuer hut bill. su vf. Kailer-Friedt.-R. 45, 2. 4 B. S. u. D. Schube Unsug u hute billig su vert. Blückerstr. 13, 3 r. bei Keienbeach. 1 B. w. Kinderichube (25), b. s. vf. Kungmann, Meikendurgitr. 10, S. 1. Mites Sausaltärchen Schule 14. Jahrh. su vert. Offierten unter R. 378 an den Laghl-Berlag.

Plan de Paris gravé par Bouisselle 1798 sur toile 160×112, pièce très intéressante, à vendre pour 100 frcs. S'adresser L. 378 à l'Exp. du Journal. Fait nene 48er herrens bullen bill, au vertaufen. Mener, Alte Rolonnabe 20/21.

Tennisschläger enal Babrifat, falt neu. billin zu vert. Jaber, Biebrich. Schulltraße 19. 2 St. lints. Biebbarmonifa

Breib., 500 M. au vert. Müller, Rieblitt. 19, 5.2 Speisezimmer dwer Giden, neu, vert. Mahag.: Salon

neu. au verfaufen. Anau-ieben Railer-Friedrich-Ring 28. 1 Eisschrant

wie neu, su verfaufen. Angujeben v. 8-3 Uhr b. Muller, Geerobenftr. 5, 1.

2tier. Eisiger. zu verf.
0.96 boch. 1.08 br., 0,60 t.
Maner, Goetheftr. 18. B.
Grobes Bancel-Cabreti
b. su verfaufen.
Webergasse 56. 2 t.

ngen

l. 811 uben=

e 1

ograc engl.

Baar des dolfr. lints

sta-

ffetb

eta

auer,

ann.

me

13119

verb,

3 T.

ibe

1

pert.

ls

1798

ndre

nal.

rem

21.

er

perf.

er

pert.

16.

on

rfen. r b.

en

Rinderpult zu verk.
Biftorialit. 14.1. Menget
Wer fauft oder übern.
den Verkauf einer tompt.
Cadeneintigfung

Lebensmittelgeichaft?

Näberes bei Bermann Stenzel.

Schulbera 23.

Rür Bauburean;

1 Lichtrausapparat 65/98
nubr. Il. 2 Reikbreiter.

Reikichtenen, Reitseuge.

1 Warflichebegerät, swei
Kompafie. 1 Koviervreile.

1 Wallerwage 3 Spiegelalasicheiben uim Ums. b.
preisw. Räh. het Bunge.

Rifolosftrohe 17. B r.

Salbverbed
mit adnehmbarem Bod
zu verfaufen.

Störzel. Zietenring 5.

Bedeerolle, 20—30 Zir.

Su verlaufen.
Seibreel. Bietenring 5.
Bederrolle. 20—30 Bir.
Tragtraft, falt neu, und ein gut erh. Mohnwagen (Batentachien) zu verl.
Schnurr, Schachttrake 5.
Peichte Rederrolle. I. n., ca. 15—20 Bir Tr., verl.
Beder. Donh. Strake 87.

Leiterwagen

2 Str. Trasfraft, 1 3intemanne, 1 Meier auf 65, 8u verkaufen. Bouder, Luremburgftr, 7, 8 r.

Start. Sandwagen
1 Schneiderbuite (fr. 46)
m. St. pt. Reis, Romers
bern 14, H. 3.
Suter Sandtarren 3. pt.
Krupp, Ablerstraße 11, H.

Rinderwagen (Brennabor), gebr., für 700 BRt. au vert. Ansuf. am. 9 u. 11. Inbnifoff. Eliviller Strake 21. 3. Gut erhaltener

Rinderwagen

preiswert zu verfaufen. Rab. Sotel "Jum Baren" (Bim. 6). Buchwald,

Rinder-Rorbwagen au bert. Muller, Berein Eles, Kinder-Korbwagen (Brennabor) bill, ju pl. Rab, Bint, Mainzer Str. (Dujeng.), Schöfferb. Br.

Rinderfordwagen

mit Berbed, guterhalten billia zu verfaufen Rah. bei Gabler, Rettelbed. fracke 18, vorm, non 8 bis 12 Uhr.

Dilbt, Kinderiports wagen zu verf. für 200 Marf.
Anzul. v. 2—6 Ionanny, Mainzer Str. 17. Part.
Serren Fahred zu verfaufen. Beilicht. v. 10—2 Uhr Gneisenaustraße 13. 1. Mez.
Gut erh. Fahred u. 2ft. Gasherd zu verf. Hauf. Gebanstr. 3. 3.

Schneidemajdine

1 Atür. Eisicheant mit innen Glas, 1 gr. Jangen-ichraubited. 1 Bandjäge-feilmalstine zu vall. Sämtl. Gegenstände find so gut wie neu. Bed. Rieblitz. 6, 1 St.

Eismaschine

12 Liter, gut ethalten, zu vert. Höhler und Ragel, Römerberg 12 Tel 4404.
Er, eil. Schild in vert.
Beder, Kirchgalle 13, 2.
2 Mm. Holstlöhe (Oblibaume) bill. absuseben.
Angebote u. G. 378 an ben Tagbl.-Berlag.

Danbler-Berfaufe

Ein ar. Boiten neue u. and eartagene Frad., Emol., Satton, Gebrod., Eutaman-Unsüge eingett. llebergieber. Shiunter u. ichwarze hoien bill, abzuneben. Mile Gort, herremfleider werd, bier angebalet Strake 7, binter bet Ringfirme.

Gelegenheitstäuse!

St. bopp ichlat Melling.
Didbel U.

Sichreibmaschine
au taufen gelückt.
Tilde. Stible iehr prom.
Tauft und zahlt am besten
Bran. Dokheimer Sit 25
Gutech, Nahmald, perk.
Ensel, Bism.-R. 43, B.

Conlinkt. 3. Asernipr. 3499

Gehreibmaschine
Schreibmaschine
Schleibstroke 75, T. 772
Gebrauchter Speiles
oder Koblenaufung
au taufen gel. Off. unters
M. 277 Tagblasserlag.

Hochterrschaftliches Schlafzimmer elegantes voliständ. Schlafzimmer vorzügl. exhalt., schwere Arbeit, nußt.-possert, 2 Betten, 1 Waschom. mit Spiegel u. Marmor, 2 Rachtische, weiß Marmor, 1 gr. Spiegelschr., 3tell., 2 Mahmen u. je 2 beste Roßhaarmatr. preisw. weg. Blahmangel zu vert. Off. u. 6. 871 Tagbl.B.

Kleines Landaulet

Auto-Droschke Opel 6/16, sehr sparsam im Verbrauch, zieht alles, Berge-Probefahrt gestattet, billig abzugeben, sofort fahrbereit zugelassen. Man wende sich an O. Frohn, Mainz, Feldbergstr. 9. Telephon 2806.

Für Ausländer

Eleganter, neuer Pelzmantel, Fohlen mit mit-Biberbesatz, Größe 44-48, preiswert zu verkaufen.

Damenschneiderei Annie Monha Blücherstraße 17, 2.

Shlafzimmer

1 hochmodern, bell eichen Echlafzimmer mit 3tür. Epiegesschrant, Walchtom mit Marmor. 2 mad. Bettstellen, swei Kachtilike mit Marmorplatten, für zulammen

20500.- Mt.

Möbel - Zentrale

28 Morikstraße 28, 3mei nubfaumpolierte Bettstellen

hochdauptig, mit Auflege-matraken u. Batentrahm, billig absusehen Degenhardt Morisktrake 32, Sth. B.

Raufgejuche

Gold=,

Gilber:

C. Strud, Golbidmieb, Richelsberg 15. Tel. 2196.

Achtung!

Für Gegenstände

Platin

wie Ringe, Ketten

Kontakte. Helzbrand-Stifte.

Zahngebisse,

auch Bruch usw., ferner für

Brillanten Perlen

Antiquitäten

zahlt stets die

reellsten Preise Jul. Rosenfeld

15 Wagemannstr. 15

Tel. 3964.

Achtung! Achtung!

Gold- und Silber-

gegenstande iowie Beide, Kleiber u. Sarbinen tauft zu ben allerböchten Breisen Riauiner, Weistraße 22. Bart. Auf Berlangen fomme ins Haus.

Rleider, Bajde,

Gegenftande lauft

eingelegte Möbel Ms befond. Gelegenheit

mit Liür Spiegesschrant. Baldtom. m. Spiegel-auffak. weik Marmor. 2 moderne bodhäuptige Betistellen für zulammen 9800.— Mf.

Untiquitäten

Rommoden u. Schränfe, Perla des feilen unter L. 328 an ben Taabl.-Berlag.
Brillanten und Berlen gegen lehr hohe Breifen unter von Herrschaften au faufen gelucht. Offerten unter E. 284 an ben Taabl.-Berlag.

Gitarren lowie alle Sireich u. Blas-Inftr. unter E. 284 an ben fauft stets Geibel. Jahnstragel.

Sable hob. Breis für Schreibmaschine. Rirchgaffe 19. Tel. 554

Schreibmaichine u. Bucherichrant (Soenn-eden) zu taufen gefucht. Geft. Offerien u. I. 348 an den Tagbl.-Berlag.

Rontrollfaffe nur Rational, faufe gegen Bargablung bei Abholung. B. Merfel, Koin a. 3ib.. Brabanterfir. 24, II. F136

Zu kaufen gesucht: Blüthneroder Bechstein-Flügel oder Piano nur gut erhalten. Gef.

Angeb. erb. u. B. 5329 an D. Frenz, Bahn-hofstraße 3.

Sänger fucht su Studiensweden

ober II. Flügel von Berrichaft au taufen. Preis-Offerten unter L. 328 an ben Tagbl-Beriag.

Bur Einrichtung einer genen Wohnung in Wiesbaden

fuche icones Speisezimmer Schlafzimmer

Herrenzimmer ebenfo guterh. Ginzelftide von herrichaft zu laufen. Breisofferten unt. 23. 329 an ben Tagbi. Berlag.

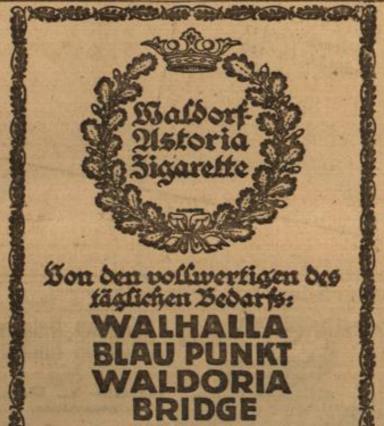
Suche su taufen aus utem Saufe Goldizimmer **Gpeilezimmer** 1 herrenz. oder Galon gutes Biano u. 2 Teppide

sowie dip, beil einzelne Bobeltilide n. Bortieren. Erbitte ichriftl. Off. an Monfieur Ban-Boed. Lelfinostrake 7.

Raffen: *idyrant*

mit Innenraum von Aftengröße, su taufen ge-fucht. Erbitte Buldrift u S 371 an den Tagbl.B

Roßhaare
aans aleich ob aus Matrake oder Möbelltilden.
tauft höchlisablenb
R. Barmkadt.
Frankenite. 25. Tel. 2558



Kleider

Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock.

→ Telephon 8331 ← ■

Frad: Unzug auterhalten, für mittlere Größe, aus leicht Stoff, au kaufen gelucht. Evi. Angebote mit Breis an Erich Macherauch. Sotel Rollener Doff.

Alelt. Chauffeur jucht v. einer Derrich. 1 Livree su kaufen.

Liaguit Dörree.
Schwalbacher Straße 83.

Gelucht:

3 Feniter. Salondelorat., ar, Kleibericht., Auftern, mit ob. obne Spiesel. 2 elektr. Rachtlampen, fl. u. gr. Tilch.
Saas, Zimmermannstr. 4.

Derfau Lauid

Günzburg, Mainz Schniftrage 64.

Tel. 915. F20 Glettr. Bahn Raffertor. Schreibmajdine Rlavier

(beff. Firma), guterbalt-nur aus Brivatband unt. Breisang, zu faufen gef. Händler verbet. Berm. Samitt, Morinstraße 22

PIANOLA zu kaufen gesucht.

Angeb. mit näheren Angab. u. Preis erb. unt. C. 5330 an Ann. Expedition D. Frenz, Bahnhofstraße 3.

Möbel Wäscheusu kauft höchstrahlend

S. E. Sipper Oranienstrake 23 Tel. 3471.

Möbel

Aleiderichrant u. Waschtommode

(Mabagoni) su taufen 92-lucht. Näheres Zimmermann. Röberstrake 25. 1. Leicht-Motarrab ober Fuherab mit Hills-moter zu taufen gesucht. Kidler. Biebrich. Briebrichstraße.

Rabmaichine gu faufen gelucht. Salle, Friedrich-traße 29, 1.

Nähmaschine! Untergeftell gu t. gelucht. Out erh. Damen-Rad su taufen gesucht Off. u.

Damenrad pu taufen gefucht Schul-berg 19. Rubenach.

Gebr. kabiles
Geldalfstad

gu kaufen velucht.
Chemitche Fabrit
Dobbeim A.G.,
Weildurger Ial 1.

Gebr. Sinsplatten auch befette Spiegel aller Größen tauft Maxmor-wert. Porallir. 6.

wert, Voraftt. 6. **Uchtung!!**Der Meg su mir lohnt fich' Jable ten böchlien Kreis für Mit Meilina. Miei. Ausder, Jinn. Eilen. Lumpen. Flaschen. Pavier. Kelle. Lumbolälle und Geschäftsbucher unter Garantie 5. Einstemplen. Bestell. w. prompt algeb. **B. Preis**Frankenitt 15. Tel. 3023

Frankenitz 15, Tel. 8923

Größerer Boiten Tüten und Beutel

Biesbaden. Balbit. 49.
Bernforecher 6476.

Papier, Felle Metalle

lauft höchstgahlend E. S. Sipper Oranienstraße 23. Iel. 3471.

Papier Flaschen, alte Chiler, Bint . Babewannen. Bim. mer. n. Babedien fauft im bochik. Br. D. Sipper. Mieblitraite 11. Tel. 4878 Detren-Fahrtad

Jebes Quantum brauchbare

tauft ftets su bochftem Mlaidenbanblang

Eugen Rlein Roonstr. 4. Telephon 5173, Lager: Bordstraße 7. Bestellungen w. abgeholt

Alle gangbaren Flaschen

Getten-Fahrtad a. Etien, Metalle, Bapier a. Sincht Ju brechen nachm. von 5 Uhr ab.
Roch. Rockerftr 40, 1. Blücherftr. 3 Tel 6058.

Platin, Zahngebisse Gold- u. Silber gegenstände

kauft zu höchsten Preisen

Geldank aufstelle lirehgasse 50, 2

Telephon 4394. Gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. durchs Tor. Ungenierter Verkaut. Reelle Bedienung.

Sämtl. Verkäufer luxussteuerfrei. Die allergrößte Antaufsitelle

Bagemannstraße 21 jabit einen nie bagemejenen hoben Preis für Platin, Gold- u. Gilbergegenstände

faliche Zähne u. fünstliche Gebiffe Seefent, Bagemannstraße 21 Telephon 754.

Bitte achten Gie auf Rr. 21 und Ramen! 300 Kaufe als Fadamann ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold-u. Silbersadt., Ketten, Ringe, Bestedte, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergl. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen. Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäffein Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1506. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Neu eröffnet! Das Spezial. Unkaufslager

> Bleichitrage 40, Part. zahlt bochfte Preife für getragene Herren : Rleider Militär Rleider. Auf Bunich tomme ins haus. Geöffnet 9-12, 3-6.

Als Selbsiverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis.

M. Sbbe, Moritzstr. 40 Von 9-7 Uhr ununterbrochen geöffnet

Alte Zinngeschirre Teller, Schüsseln, Kannen, Krüge etc.

kauft höchstzahlend

Fliegen, Wagemannstr. 37.

Bärenuchdahl etten-Spezialhaus straße 4.

Daunen-Decken Steppdecken

Unerschöpfliche Auswahl bester Qualitäten. Beltfedern — Daunen — Deckbetten — Kissen — Matratzen Messingbetten — Metallbetten Kinderbetten in fiolz u. Metall.

Weißlack. Schränke - Kommoden - Frisier-Coiletten.

Wolldecken Reisedecken

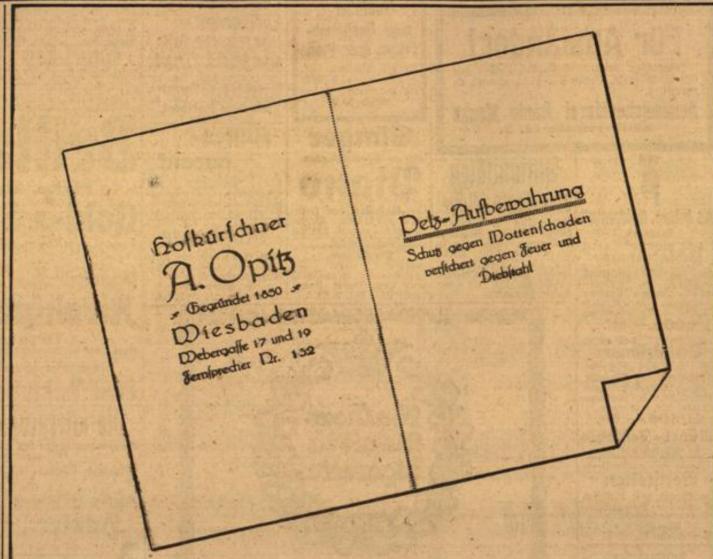


Prima Donna Großer

Renheiten - Eingang in größter Andwahl und Areidemirdigleit, gets lagernd für jede Figur. Fachtundige Bedienung.

Gpezial-Rorfettgefdäjt 3. Raifer, Rheinstr. 101 Jubbodenlad

harttrodnend, in 8 Farb-tönen, gute Qual. empf. in Kilobühlen & 45 Mt. Merkur-Drogerie. 9 Friedrichttaße 9. Ede Delaspecktraße. Kenniprecker 4865. Lomatenpflanzen abzugeb. Brömier, Frankfurter Straße 122.



Solafzimmer in allen Größen u. Form-donbeiten, aparte

Speifezimmer Rüchen - Einrichta.

rund vorgebaut, pon 5000 Mart an. Größte Auswahl in Holz- U. Metallbetten prachivolle Modelle, au noch niebrigen Breifen, 4teil. Wollmatraken

940, 1200, 1450, 1700 u. höh. 4teil. Geegrasmatrahen 890, 1120, 1350, 1600 u. höh. 4teil. Matragen

Schafwolle m. Daar, Rapol n. Noghaar, ju billigften Breifen. Batentrahmen in allen Großen.

Dedbett. u. Riffen in großer Musmabl Diwans, Chaifelongues

Бillig. Beiß lad. Möbel

in großer Auswahl febr preiswert. Eine Belichtigung über-zeugt non ber Reellitat biefes Angebots.

Bauer Wellritiftraße 51.

Hai

W frü

S

G

A

M

Samstag, 27. Mai, vorm. 10 Uhr beginnend versteigere ich wegen Auflösung bes Sausbalts in Bierftadt, Taunusstraße 9, 1 St., folgenbes Mobifiar

und Ginrichtungsgegenftanbe:

und Finrichtungssegenstände:

1 Schlafzimmer, bestehend aus 2 eich hochbäuptigen Betten, Rachtrich, 2tür. eich lad Kleiberschrank,

1 Walchlommode mit weibem Maxmor u. Spiegel-Mussaum-Speisesimmer, bestehend aus Büsett,

Trumeauspiegel, Aussiehtisch, 4 Stühlen,

1 Küchen-Einrichtung mit großem Küchenschrank (für Wirtschaft geeignet), 1 sast neuer Füllsten (Warfe Juns), serner: 1 eichener Instrumentens od. Silbetzischunk, Wasiehtisch, Tischen Kachtrisch, Editorank, Ausziehtisch, Tische Küsse, Wadchenbett,

Kleiberständer, Kinderrisch, Kusse, Wadchenbett,

Kleiberständer, Kinderrisch, Kusse, Waschung garnituren, Waschütten, Küsser, Leiter und viele nicht benannte Sachen

öffentlich meiftbietend gegen Bargabfung.

Emil Rlapper

Auftionator und Taxator. Mirshaden, Friedrichftraße 55. Telephon 1627. Berfteigerungslofal: Rleine Schwalbacher Str. 10.

Ph. Hch. Marx, Moritstraße 21 Telephon 806 unb 3311.

werden emaililert schnell und preiswert. Hugo Bind, Herrngartenstr. 6. Telephon 481. Fahrräder



Haus- u. Post-

anschluss.

Hinnenberg Langgasse 15 Tel. 6595/96. Tel. 6595/96.

die führende Weltmarke.

Gramola

Grammonium

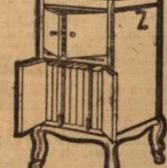
in Truhenform. Elektro-Gramola

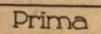
mit elektr. Antrieb u. Ausschalter. Großes Lager zu Originalpreisen. Getrennte Vorspiel-Räume für Apparate u. Platten.

Irz. Schellenberg

Kirdigasse 33. Gegr. 1864. Tel. 6444. 13







zu mäßigen Preisen in Riesen-Auswahl schwarz, braun u. weiß finden Sie:

Sdruh-Kuhn

Bleichsfrasse 11. Wellritzstrasse 20.

Schreibmasch. zuverm. oder zuverkaufen. Uebersetzungsbürp emmen, Neugasse 5.

Beghühner, zerlegb. Stalle, Brutbfen, Anochenmublen benGierertrag heb., Gerate ufw. Geflügelhof i. Rergentheim 322. Breisl. fr.

Rutz u. Beennholz grobe Bart. leere Kisten in allen Größ, gibt bill. ab. Kutterbeders Lebens-mittelbaus. Michelsb. 21. Telephon 1910.

Berfteigerung.

Um 29. Mai, vormittags 9 Uhr, foll in ber Bahnhofsrestauration, Bahnhof Wiesbaden, der Restaurationsberd (Größe 3,80×1,15 Meter) meist biegend verfteigert merben. Babnmeifterei 20.

Wegen Beging versteigere ich sufolge Auftrags am Samstag, den 27. Mai cr.

7 Goethestraße 7, 3
folgende gebrauchte Mobiliarpegenstände, als:
2 Retten mit Sprungrabmen, Wajchfammade mit Marmorplatte, Rachtrifc mit Marmor, 1- n. 2tür. Kleider, u. Wajchejchrünke, 1 fl. Mah. Wälchejchr., Rirjobaum - Biedermeier - Mobel, als: iconer Schreibjefretur, Itur. Aleiberichrant,

große Eichen-Iruhe mit Eisenbeschlag,

geschnitzte Eichen Dausapotbelt. Aleiderstünder, Etageren, eil. runder Tijch mit Marrierplatte, div Tische, Wahag. Toilettenspiegel, Wandspiegel, Vilder, 2 egale 2fl. elettr. Windbeleuchtungen, Küchengeschirr und sonstiges Dausgerate,

ehr feiner Spihenschirm mit Gilbergriff, Schmudjachen, dar. 1 Brofche mit Diamant, freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung por Beginn ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeidigter Taxator. 41. Schwalbacher Straße 29. Tel. 2941.



werden Sie bei billigsten Preisen mit neu und gebraucht, aller Art und kaufen vorteilhaft.



R. Günzburg — Mainz Tel. 915. - Schulstr. 64, am Kaisertor.

Franz Schellenberg Musike Instrumente gegr. 1864

Pack-, Seiden-, Pergament- etc. Papiere Faltenbeutel, Tüten,

Wäsche-, Hut-, Kranz-, Kurzwaren-, Unionbeutel liefert ebenfalls mit Druck als billigste Bezugsquelle

Papier - Großhandlung H. A. Röhrig Telephon 3260. Hermannstraße 15.



en

öb.

en

I

69

ımı

REGINA

am Kurhaus Berühmt für gute Küche. Telephon 669.

Syphilis-

Haut, Blasen-Frauenleiden ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Behandlung nach den neuest wissenschaftl. Blut-, Urin -Untersuchungen Methoden ohne Berulsstörung Aufklar. Broschüre No. 5a gegen Einsend. von Mk. 5.- diskret verschl.

Spez-Arzt Dr. med. Hollander's Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hausa" 6953. Faglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

bie bochft. Breife fur abgelegte Rleiber, Schuhe, Bafche, Bfanbideine, fowie Golb. und Gilbergegenftanbe. M. Minsti

Biricharaben 24, Ede Romerberg.

und erbitte Angebote in:

Kupferstiche aller Art, Handzeichnungen, Gemälde, Miniaturen, Pergamente, Bronzen, Autogramme, Teppiche, schöne Dekorationsgegenstände.

Offerten unter T. 866 an den Tagbl.-Veriag.

Verkäufer von Juwelen

werden m eigenen Interesse höff, ersucht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an

Grosshuf 97 Laden u. L. Stock Wagemannstr. früher amti. Aufkäufer der Kriegsmetall A. G. Berlin, wo Sie die Gewißheit haben, sehr reell, diskret und

ungeniert bedient zu werden. Kaufe große sowie kleinere Objekte Brillanten To Perlen, Smaragden

Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, sold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.

Silber-Bestecke, Leuchter Service, Körbe, Becher, Handtaschen, Zigarettenetuis (auch Bruch)

Lahngebisse

ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte). Sämtliche Verkäufe luxussteuerfrei Achien Sie bitte genau auf Name Grosshuf 27 Laden u. l. Stock Wagemannstr. 27 Tolephon 4424.

Restaurant "Muderhöhle" Gartenlofal

21 Goldgaffe

Befiger Ming. Geibel

Goldgaffe 21

Mittagstisch von 12-2 Uhr à 25 und 45 Mit.

reichhaltige Frühstücks- und Abendfarte.

aaaaaaaaaaaaaaa Hotel-Restaurant "Der Lindenhof

Donnerstag, den 25. Mai 1922 (Himmelfahrtstag):

Gedeck Mk. 85 .- . Mittagessen

Königinsuppe

Zander nach Müllerinart Salzkartoffeln

Roastbeef, garniert

Vanille-Eis

Gedeck Mk. 85 .- . Abendessen

Kraftbrühe mit Mark in Tassen

Stangenspargel mit Schinken holl. Tunke

Kalbssteak mit Bratkartoffeln Kopfsalat

Pfirsich - Melba

Elektrische Dauer-Ondulation

ermöglicht jeder Dame, den Kopt zu waschen. ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerspenstige Haar erhält eine wunderbare dauernde Ondulation. - Vorbetellung erforderlich

tner & Jacobi

Ultes Blei und Zinn tauft zu höchltem Tagespreis A. Zentner, Glasmalerei, Biebricher Strafe 13. - Tel. 497.



Alleinverkauf Wiesbaden Franz Schellenberg Kirchgasse 33 Telef. 6444 + gegr. 1864

Kataloge kostenlos. Unterricht

Diplom. Lehrer gibt Stunden in alten Sprach. Old languages Langues anciennes Leçons) Oude Talen, Luxemburestraße 9, 2. rusisiden Unterriht? Gefl. Off. mit Stunden-preis u. S. 376 an ben Tanbl. Berlag.

Englander (in) zem Gprachaustaufch mit beutichem Bhilologen gefucht. Offerten unter S 379 an ben Tachl B Tücht. Klan.-Behrerin gefucht. Off. mit Angabi hes Breiles u. Adr. u M. 378 an Tagbi-Berl, Gründl. Rlavieruntert... 9mal monatlich 70 Mi Off. u. S. 357 Tagbl. Bl

Berloren . Gefunden

Kähmen ichwars weih entlaufen. Blieberbringer erb. gute Belobnung Kailers Kaffeegeschäft Kirchgaffe 19.

Verloren

Sonntag morgen 10 Uhr Kapellenstraße bis Lang-gaffe Damen-Armband. Uhr mit ichwarzem Band (blauer Stein auf dem Remontoir). Gegen gute Belobnung abzugeben.

Ravellenftrage 9, 1.

Rabfapiel (ges Arud : Wiesbaden), perforen. Absugeb geg. Belohn. bei Frih Bint. Dobbeimer Straße 18.

Damen:Schirm fteben geblieben. Abaub. Samenbanbl. Schindling. Reugaffe 2.

Entlaufen Deutscher Schäferhund

ben Ramen "Bring" horend, ichmarg-gelb 194., auf Rute ichwarz Kreus. Abzugeben gegen Friedrichftr. 57. 1.

Berichiedenes

Sharmaz. Unternehmen (6. m. b. 5.)

lucht behufs rat. Auenus. Prattiter

mie Erfahrung im Ser-itellen von Tabletten (Blefferminge tomte and, Genuhmittel) Größ In-terelien-Cinlage erm Ge-lallige Offert, u Q. 379 ialline Offert u 2.

oon Brivat in Miete od. bel guter Bezahlung ver-guflich ab? Offerten u. an ben Tagbl.

Ein Doppelly-Rollfubes werf tageweise su ver-geben. Offerten u. 3. 371 an ben Tagbl.-Berlag.

oder 2

su mieten gefucht. OH. U. 377 Tanbl. BerL

Männl. Rehvinscher (Ausstellungstierchen) im Deden bei reinrall Angeboten frei. Off, u. B 379 an ben Tagbl.-R

30 Jahre alt. w. Deutsch foricht u. sich in Deutsch land niederlassen will, i. Berbindung mit wohl-habender Ausländerin.

Berbindung mit wohlhabender Ausländerin, die Deutlich loricht, sweds beirat, Offerten unter D. 374 an ten Taabl-Berlag.

In sich, Siell., wünsch mit anst. Fräulein bis zu 19 Jahren, event, v. Lande, zw. beirat in Berb. zu treten. Off. mit Bild, wartidgel. w. u. M. 679 an den Taabl-Berlag.

Ged. Dame, geschäftstücktig, erfahren i. dausshalt, Ende d. 40er Jahre, evgl., mit Austi. u. Bermögen, such Briefwechsel mit ged. Derrn in pass. Alter, best. Beamt. oder der in gesich. Etellung. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen.

Conntag Rheinfahrt!

Der Serr im braunen Sut wird um Abressen-angabe geb. an E. S. 456 hauptpostlagernd Frankfurt a. 211.

gu pachten ober taufen gefucht. Offerten unter B. 377 an ben Tagbl. Berlag.

Handkoffer,

Brieftaschen, Zigarren - Etwis, Damentaschen, ies in größter Auswahl. 4 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Trauringe

8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei

W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier Schulgasse 7. = Stets Antau von alten Gold-, Silber- u. Platin-gegenständen zu höchsten Tagespreisen. 421

Statt Karton.

Thre Vermählung beehren sich bekannt

Heinrich Bähr Lina Bähr, geb. Ludwig.

Wiesbaden, den 25. Mai 1922. Seerobenstraße 23.

Besie Referenzent

Erstklassige Qualitäten mit geflochtenen Hochdruckeinlagen für stärksten Wasserdruck. Haeusser & Marx

Wein- u. Brauerschläuche Techn. Gummiwa en. Kellerei-Artikel. Wiesbaden, Nikolasstr. 32.

Konzert-Agentur Heinrich Wolff Friedrichstraße 39 .. Telephon 3225.

Sonntag, den 28. Mai, vormittags 10¹/₂ Uhr, im Saale des "Neuen Museums", Eingang Kaiserstraße:

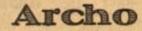
! Wiederholung!

Die Grundlagen der Relativitätstheorie mit eriäuterndem Vortrag (Dr Oskar Kalbus). Karten zu 50, 40, 20, 10 Mk. bei Wolff, Retten-mayer, K.-Friedr.-Platz, Stöppler, Rheinstr. 41.

5. I. A. Jugendbund Wiesbaden. Freitag. ben 26. Dai, abends 8% Uhr, im Saale Rheinitrage 64:

Lichterbilder-Bortrag: Bon Paradies zu Paradies

mit Deflamationen und befängen, Junge Leute mit ernftem Lebensziel merben freundlich eingeladen. Eintritt ebenssiel werben Eintritt frei!





liefert

Georg von der Schmitt

Bürobedari

Wiesbaden Sedanplatz 2.

Telephon 1327.

Für die fommende Gaison!

Erfitlaflige oftafritanifche Cammlung, bestebend aus girta 50 aufmontierten Gehornen, Baffen, Schabeln, Eingeborenen-Arbeiten und vieles andere mehr

gegen Siderhalt zu vermiefen. Sammlung eignet sich besonders zu Deforationszweden ben besieren Bars, Weinftuben, hotels, Sasthöfen ober Gesellschaftsräumen u. ist eine ieltene Sehenswürdigleit. Rähere Auskunft erteilt Eigentümer F200n

Arang Eder, Oberipan (Bojt Riederipan b. Cobl.).



Turnverein Wiesbaden

(Sängerchor). Freitag, den 26. Mai, abends 81/2 Uhr: Gesangprobe.

Pünktl. u. vollz. Erschein. erwünscht! (Ausgabe der Eintrittskarten.)

Tanzichule Max Kaplan.

Simmelfahrt: Tang in Rambad, Saalban "Tannus". Anfang 3 Uhr. Ende 11 Uhr.



Mm 25. Mai (Chrifti-Simmelfahrtstag) feiern wir großes

Frühlings=Fest

verbunben mit Zang, humoriftifchen Bortragen und allerlei Beluftigungen, wozu wir alle Mitglieber, Freunde und Gönner des Alubs herzlich einladen. Anfang 4 Uhr. — ff. Muft.

Der Borftand. Briv. Gef. "Cohengrin", Wiesbaden 1910.



Deute Wonnerstag: Simmelfahrts: Musflug

nach Sonnenberg, "Raifer-faal" (Bef. Robler). Dafelbit Tang u. humor, Unterhaltung.

Anfang 4 Uhr. Es labet ergebenft ein Der Borftand.



Sente (Simmelfahrt) Rloftermühle Tanz.

Deitung: S. 28. Rlapper. - Gafte willfommen. Bute Tanglache. -

Tanzinstitut Anton Deller u. Frau Heute Himmelfahrtstag. von nachm. 4 Uhr ab:

Moderner Tanz

"Nassauer Hof", Sonnenberg.



Heute Donnerstag ab 4 Uhr:

Großes Orchester. - Jazz-Band.

veranstaltet vom Comité des Courses Sonntag, den 28. Mai, 2 Uhr.

Totalisator — Extrazüge — Elektrische Bahn viertelstündlich. Ia Restauration, Lunch von 11-2 Uhr.

27. und 28. Mai

Grosse internat. Ausstellung

für Hunde aller Rassen

in den Hallen und Anlagen des städfischen Schlachfhofes.

Eröffnung: Samstag, 12 Uhrmittags.

Millionen Augen Amerikas u. Europas haben den Film

Das Weib des Pharao

ein Königsdrama in 6 Akten gesehen, welcher ab Freitag, den 26. Mai

Kinephon-Theafer Taunusstraße 1, spielt.

Der Weg den dieser Film in Berlin durch-mißt, wo er 7 Wochen im "Ufa-Palast" und jetzt schon 2 Wochen im "Tauenzien-Palast" gezeigt wird, ist ein Zeichen für den unge-heuren Erfolg dieses Millionenfilms.

Beginn der geschlossenen Vorstellungen: Wochentags $3^{1}/_{2} - 6 - 8^{1}/_{3}$ Sonntags . $3 - 5^{9}/_{4} - 8^{1}/_{3}$ Uhr.

Musikalische Leitung: Herr A. Rausch. Erhöhte Preise.

Geldättl. Empfehlungen

Emofeble mich in ollen Tunch.-, Anstreich.u. Lactierer-Arbeit. Rebl. Frantenftr. 21.

Berfette Schneiderin mit best. Empfehl., jucht gute Kunden, auß. d. S. per Tag 70 Btt. Off. u. D. 380 Tagbl.-Berlag.

Stidereien aller Mrt nimmt an Menne Biebentopf, Drubenftr. 8. Allendorfer

Musbefferin b. n. Tage frei. hellmundstraße 31, Bob. Mani. Frl. Troft.

Dame übernimmt bas Häfel arbeiten Jumpers u. bergl. Off. u. L. 380 an b. Tagbl.-B

Gelbit. perf. Buglerin empf. fich für nur beffere Runben außer d. Saufe. Reis, Römerberg 14. S. 3

MR. E. Meuer Kirchgasse 19, 11. Pédicure — Manieure. Von 12—7 du soir.

ODEON

Kirchgasse 18. Das Geheimnis der Bettler

Abenteuer-Film in 6 Akten. Jimmy Pott Aruth Warten. II. Lustspiel. Anfang 3 Uhr.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12

Die Hachtder Einbrecher Sensationsdrama in

6 Akten mit Aud Egede Nissen.

Der Yankes-Duddler aus Stoffldorf

Lustspiel in 2 Akten mit Thea Steinbrecher. Eintrittspreise: 5-9 Mk

Implizissimus erste Kleinkunsthähne Wiesbadens. Telefon 1028 Taglich 8 Uhr abends

Gastspiel

Ballett.

Willy Walde?

ab 16. Mai und andere Attraktionen.

Trocadero Jazz-Band - Bar Tanzvorführungen. Prima Weine. Souper Mk. 80.

Park-Hote

 Künstlerspiele Direktion: H. Habets. Musik. Ltg.: Fried König.

Programm yum 1. bis inkl, 31. Mai 1922:

Geschw. Brandolf Damen-Tanz-Duett Jenny Eötvöss ortrags-Künstlerin Dolly Wernecke Tanzerin

Lotte Kauer Klavier-Humoristin Alexander Perotti Kammersänger GASTSPIEL

Thea Degen Vortrags-Meisterin Theo Körner Vortrags-Künstler m Flügel: Herr Drinkou

Joe u. Eva Farren Stepp-Tanzpaar Hans Schnitzer nférencier. Humori Am Flügel: Carl Wiegand. Confer.: Hans Schnitzer. Veranderungen d. Pro gramms vorbehalten!

Der neue Spielplan: Das Straßenmädchen

von Berlin.

Lebensbild in 6 Akten. In der Titelrolle Leo Parry. Regie:

Richard Eichberg. Knoppchens Frackhose Lustspiel ln 3 Akten.

Tannusstraße 1

Heute letzter Tag!

L. Episode: Die Tochter der Arbeit.

II. Episode: Im Rausche d. Milliarden.

10 Akte 80101010101010

Thalia Kirchg. 72. Tel. 6137.

Der neue Asta-Nielsen-Film:

Briganten - Rache.

Ein dalmatin. Drama südlicher Leidenschaft n 6 Akten. Dr. Reinhard Bruck mit Asta Nielsen

Bruno Decarli und Margit Barnay.

Als zweiter Schlager Trix.

Der Roman einer Millionenerbin in 6Akt. mit Lya Mara.

Spielzeit 3-10 1/2 Uhr. Eintrittspreise (cinschl. 70°/, Birlettsteuer) 7.50 bis 20.K., abonds 9.90 bis 30 .K.

Theater

Staats-Theater. Großes Hans,

Donnerstag, 25. Mai, 18. Worftellung Abonnement C.

Eriftan und Sfolde. handlung in 3 Aufgügen von Lichard Wagner. Tristan . . . Christan Streth

Molbe Grife Grif Rönig Karfe Alex Kinni Kirrwenal G. h. Under Frangans Lilly Hans Velot Bris Rechie Cin Hirt Ha Hans Cin Sterermann Hons Zelle Ein Sewannn L. Koffmans Mufit. Beitring: Mrthur Rother. Anfang 6, Embe etwa 10.50 libr.

Freitag, 26. Mai. 40. Borftellung Abonnement A. Singes und fein Ring.

Eine Tragobie in 8 Mien von Friedrich Sebbel.

Randanies, Rönig von Endiem Wicholson, i. Germahl. 23. Junimed Ages, ein Grieche O. Mollmann Bund Dero Delga Reimero Delga Reimero Thogs Gallaven. Batter Zollin Rarma Bund Delga Reimero Maria Dendiem Millaren Delga Reimero Thogs Delga Reimero Delga Thous States Solin Rarna States Solin Rarna States Solic Symphonic Symphonic Symphonic Solic Chor and Beethove Solic Chor and

Rleines Saus. (Felibeny Theatr Donnerstag, 25. Mai.

a. Morftellung Stammreibe Der feniche Lebemann. Schwant in 2 Atten von J. Arnold und E. Bach. In Szene gefett v. M. Andrians

Julius Seibelb, Rabrifant Max Anbei Stegine, leine Frant M. Land Gerin, d. Tochter G. Beim Mag Stieglith B. Berrin Maria Rainer Gelga Rie Walter Riemann Gulfan M. Delm Fellner R. L. I Silbe Gam Bor Deins Fellner R. 2. Die diese Gelene Geline . Long Borhet Marin, Denny Borhet Minna, Dienstrichten Guide ein Droichfenhuticher Guide Sehrman Ort der Handlung: Eine mittle beutsche Proofingliadt.

Rach bem 1. Mit 12 Min. Paufe. Anfang 7, Enbe nach 9.30 libe.

Freitag 26. Mai. 14. Borftellung Stammreibe 1 Zwangeeinquartierung. Shwant in 3 Atten von Fra Arnold und Ernst Bach.

Arnold und Ernst Bach.
Rommissionscat Schwalbe
Max Andelans
Gerbard, f. Reffe . R. L. Dielle
Ellermann . G. Lebrmann
delene, d. Toditer, S. Genymer
Dr. Hellung . B. Herrmann
Dreften Rereföshäng helganktellen
Muggist Allemden . M. Auch
Mung, L. Todit . Toni Bortyel
Rari, Diener . H. Bernhäft
Frau Bollmann . Selline Robe
Ort ber Sandhung. Sine and Ort ber handlung: Eine grof Provingftabt.

Rach bem 1. Alt 12, nach ber 2. Alt 18 Minuten Paufe. Anfang 7, Ende etwa 9.30 Uhr

Kurhaus-Konzerte

Donnerstug, 25, Mai. orm. 11.3) Uhr bei geeignei Witterung im Kurgarten im Abonnement

Promenade-Konzert

asgeführt von der Kapelle s Wiesbud, Musik-Vereina Leitung: Kapellmeister Max Finzel.

Marsch aus d. Op. "Carment von Blact.
Ouvertüre z. Op. "Mignoat von Thomas.
Hochreitstag auf Troldhangen von Ed. Grieg.
Les flours, Walzer v. Waldteufel.

toufol.
Die Meistersinger v. Berin
Potpourri von Lincks.
Gammeljäger-Marsch von
Morenz.

Abonnements-Konzerta Städt. Kurorchester. Leitung: Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags & Uhr: Ouverture zu Tantalui qualen von F. v. Suppé.
 Schwur und Schwerterweib aus "Die Hugenotten" von

aus "Die Hugenotten" vor G. Meyerbeer. Die Romantiker, Walzer v. J. Lanner. Spinnlied und Ballade au "Der fliegende Hollända" von R. Wagner. Ouvertüre zu Die dieblachs Eister" von G. Rossini. Der verklungene Tou, Lief von A. Sullivan. "'a kommt ein Vogel geflogen-humoristische Trenskription von S. Geba.

Abends 8 Uhr:

So isten-Abend des Städtischen Kurorchesters Leitung: H. Jriner, städt Kurkapelimeister.

f. Ouverthre zu "Das Nachs lager in Granada" von O Kreutzer. 2. Ständehen von F. Schubert 2. Fantasie aus "La Travista für Flöte von Vardi-Popp Kammermusiker F. Danze berg.

konzert f. Violine in D-mayon H. Wieniawski.

a) Allegro moderato.

b) ito manze. Allegro con fuces c) Allegro moderato. (Az Zingara) Konzertmeister W. Kleemann.

Licemann.

1. Satz aus dem F-moll-Korzertino für Klarinette vis C. M. v. Weber. Rammer musiker C. Wölfer. Die Solisten, großes Potpourzi von A. Schreiner. Freitag, 25. Mai

Ausgeführt von der Orchester Vereinigung der Ortsgrupp Wiesbaden. Leitung: Kapelimeister W. Haberland.

Abonnements-Konzert

Nachmittags 4 Uar

1. Teufels-Marsch von Suppl
2. Ouverture zur Oper "Lode viaha" von Cherubini.

3. Paraphrase über das Lie"In einem kühlen Grunds von Franke.

4. Geschichten aus d. WiensWald, Walzer v J. Strant

5. Fantane aus der Oper "N. weiße Dame" von Bolddiss.

6. Potpourri "Musikai, Mode journal" von Reutsch.

7. Marsch von Bilsé.

Abenda 8 Uhr im großen Saals Nachmittage 4 Uar

Abends 8 Uhr im großen Saals

IV. Fest-Konzert Leitung: Generalmusikdirektor Prof-Hermann Abendroth - Köls-Orchester: Stildt Kurorcheste

Phonola-

für persönliches Spiel mit

Künstlerrollen und

Handspiel.

Gegr. 1864.

Alleinverkauf.

Broschüren.

Vorführung.

Schellenberg 274 Frz. Kirchgasse 33.

Tel. 6444.

Wiedergabe des Original-

> Künstlerspiels und Handspiel.

für elektrische